



Fahrerlaubnisse (FE)

Fahrerlaubnisprüfungen

Jahr 2014

FE 7

Statistik



Nutzungshinweis

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) veröffentlicht seine Statistiken in einem bildschirmoptimierten PDF-Format. Das bedeutet, dass auf Formatierung und Gestaltung für einen Druck als Broschüre zugunsten einer optimierten Darstellung am Bildschirm verzichtet wird. Bei Anwendung einer geeigneten Software (s. u.) können die PDF-Veröffentlichungen auch im doppelseitigen Bildschirmformat angezeigt werden. Damit ist es möglich, zahlreiche Tabellen komplett ansehen zu können, obwohl diese über zwei Seiten hinweg abgebildet werden. Um diese Ansicht sicherstellen zu können, sind in den Dokumenten vereinzelt entsprechend gekennzeichnete Zwischenseiten eingefügt worden.

Als geeignete Software stehen sogenannte PDF-Betrachter (PDF-Reader) kostenlos zur Verfügung. Sofern auf Ihrem Rechner eine solche Software noch nicht installiert ist, können Sie sich hier über verschiedene PDF-Betrachter anbieterunabhängig informieren und diese kostenfrei herunterladen: http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_PDF-Software oder unter www.pdfreaders.org. Eine im Browser angezeigte PDF-Datei kann über das Kontextmenü „Datei“ auf dem Rechner abgespeichert werden. Alternativ können Sie eine PDF-Datei auch durch das Klicken mit der rechten Maustaste auf den Dateilink und dann mit der linken Maustaste auf „Ziel speichern unter“ herunterladen. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem Sie speichern möchten und bestätigen dann mit der Taste „Speichern“.

Inhaltsverzeichnis

Fahrerlaubnisse

Allgemeine Fahrerlaubnisprüfungen im Jahr 2014

	Seite
Textteil	4
Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen	
1. in den Jahren 2005 bis 2014 nach Klassen und Art der Prüfung	5
2. Prüfungszweck, Wiederholung und Art der Prüfung	7
3. Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung	8
4. Bundesländer, Wiederholung und Art der Prüfung	10
5. Fahrerlaubnisklassen, Bundesländer und Art der Prüfung	12
6. zur Erserteilung nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung	14
7. zur Erserteilung nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung	16
8. zur Erweiterung nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung	18
9. zur Erweiterung nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung	20
10. zur Erteilung an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung	22
11. zur Erteilung an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung	24
12. zur Neuerteilung nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung	26
13. zur Neuerteilung nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung	28
Methodische Erläuterungen	30
Zeichenerklärung	39

Fahrerlaubnisprüfungen

Nach Jahren des Rückgangs ein leichter Anstieg

Nach erfolgreicher Fahrerlaubnisprüfung wird für bestimmte Kraftfahrzeuge (Kfz) eine Zulassung zum Straßenverkehr erteilt. Die erteilten Fahrerlaubnisse beziehen sich auf die seit dem 19.01.2013 europaweit gültigen Fahrerlaubnisklassen.

Nach Jahren des Rückgangs wurde im Jahr 2014 durch eine Steigerung von sechs Prozent bei den theoretischen und 0,2 Prozent bei den praktischen Prüfungen erstmal wieder ein leichter Zugang verzeichnet. Damit wurden rund 1,56 Millionen theoretische und 1,50 Millionen praktische Fahrerlaubnisprüfungen durchgeführt.

Der auffällige Rückgang im Jahr 2010 (siehe Diagramm) ist auch auf Veränderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen zurückzuführen. Die Prüfungszahlen sanken aufgrund eines „Vorzieheffektes“ bei den Lastkraftwagen (Lkw)-Fahrerlaubnisklassen C und CE deutlich: Seit dem 10. September 2009 war der Nachweis der Grundqualifikation laut Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) bei neuen Lkw-Führerscheinern vorgeschrieben. Diese neue Regelung führte zu höheren Prüfungszahlen vor dem genannten Termin und deutlich niedrigeren in der Zeit danach.

Der Anteil bestandener und nicht bestandener Prüfungen war in den letzten zehn Jahren weitgehend konstant. Im Jahr 2014 stieg allerdings die Misserfolgsquote bei den theoretischen Prüfungen um 2,5 auf nunmehr 32,2 Prozent. Den niedrigsten Wert bei den nicht bestandenen theoretischen Prüfungen verzeichnete das Bundesland Hessen mit 26,6 Prozent. Die höchsten Werte entfielen auf die Bundesländer Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Brandenburg

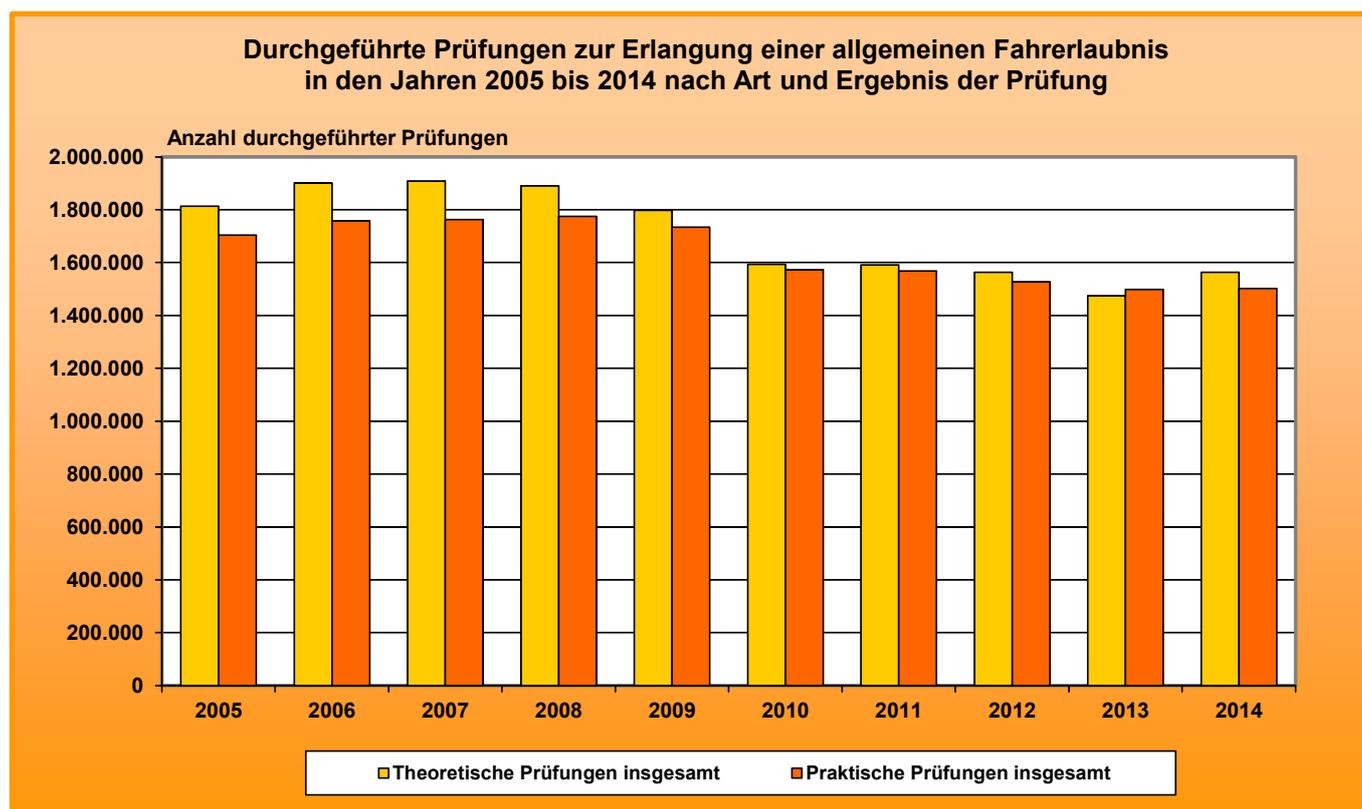
und Thüringen mit jeweils über 40 Prozent. Dabei muss aber berücksichtigt werden, dass die Anzahl der nicht bestandenen Prüfungen nicht mit der Anzahl der Prüflinge gleichzusetzen ist, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.

In Schleswig-Holstein, Hessen und Baden-Württemberg wurden rund 78 Prozent der praktischen Prüfungen bestanden. Dagegen sind in Hamburg über 40 Prozent der praktischen Prüfungen nicht erfolgreich verlaufen.

Die meisten Prüfungen betrafen die Klassen B und BF17. Von den theoretischen Prüfungen zur Erlangung dieser Fahrerlaubnisklassen wurden zur Ersterteilung der Klasse B rund 59 Prozent und der Klasse BF17 rund 73 Prozent bestanden. Bei den praktischen Prüfungen zur Ersterteilung hatten 63 Prozent der Klasse-B-Prüflinge Erfolg; bei den Prüfungen zur Klasse BF17 bestanden 75 Prozent.

78 Prozent der Prüfungen betrafen Ersterteilungen. Trotz einer Erhöhung um fast 20 Prozent bei den Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis macht dieser Prüfungszweck nur 2,4 Prozent an der Gesamtzahl aus.

Ein deutlicher Zugang ist bei den Prüfungen der Kraftrad-Fahrerlaubnisse zu verzeichnen. Überproportional stiegen dabei im Jahr 2014 auch die nicht bestandenen theoretischen Prüfungen in dieser Kategorie, so wie auch bei den Fahrerlaubnisklassen C1 und AM.



1. Durchgeführte und Anteil nicht bestandener Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis in den Jahren 2005 bis 2014 nach Klassen und Art der Prüfung

Fahrerlaubnis- klasse	Berichtsjahr									
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Theoretische Prüfungen insgesamt (bestanden und nicht bestanden)										
A1	84 118	70 595	56 338	47 228	41 773	38 476	37 717	39 433	51 869	62 458
A2 ¹⁾	X	X	X	X	X	X	X	X	46 392	50 466
A beschränkt	131 738	125 801	113 689	104 775	92 810	83 726	84 585	95 231	1 351	X
A unbeschränkt	45 995	46 502	52 681	53 784	55 068	52 315	57 349	61 291	56 255	62 436
B	1 344 201	1 450 114	1 101 062	980 778	890 078	763 626	731 637	686 936	640 264	664 204
BF17 ²⁾	X	X	360 454	461 094	459 748	508 175	533 670	532 366	534 434	577 908
C1	2 042	2 130	2 642	2 888	2 941	2 763	3 575	4 233	5 481	6 088
C	51 145	56 946	69 560	83 503	96 683	43 643	45 796	47 716	46 125	45 141
CE	44 461	49 948	62 179	76 468	86 667	36 869	37 411	38 111	36 601	34 732
D1	324	318	317	303	186	283	313	281	316	259
D	5 957	6 293	6 511	9 086	8 485	8 316	7 108	7 555	8 450	9 130
L	14 698	13 161	10 790	8 228	6 724	5 467	4 829	4 924	5 908	5 763
M	65 262	53 850	46 464	35 933	29 568	22 496	18 866	16 040	293	X
T	22 924	24 344	24 719	25 766	26 810	27 253	28 011	28 356	21 689	23 383
S	762	667	557	540	466	423	494	507	11	X
AM ¹⁾	X	X	X	X	X	X	X	X	18 635	20 826
Insgesamt	1 813 627	1 900 669	1 907 963	1 890 374	1 798 007	1 593 831	1 591 361	1 562 980	1 474 074	1 562 794
Anteil nicht bestandener theoretischer Prüfungen in Prozent										
A1	38,7	39,2	38,2	37,4	33,7	30,9	30,1	29,4	28,6	31,7
A2 ¹⁾	X	X	X	X	X	X	X	X	21,7	25,2
A beschränkt	22,3	24,7	25,3	25,2	23,3	21,4	20,6	19,7	30,8	X
A unbeschränkt	13,9	15,4	15,4	15,4	14,0	13,4	12,6	12,3	13,2	16,8
B	29,2	30,5	34,6	35,8	36,4	35,4	36,9	37,2	37,2	40,6
BF17 ²⁾	X	X	24,6	24,7	24,9	23,0	24,0	24,2	23,9	27,2
C1	17,2	14,2	17,0	17,5	14,8	13,3	11,9	12,9	11,5	14,3
C	16,9	17,4	17,3	19,6	18,4	18,6	17,7	17,5	18,2	20,4
CE	15,1	14,2	14,5	18,1	15,9	14,3	12,5	11,9	11,6	11,6
D1	7,4	9,1	7,6	11,9	8,1	6,0	6,4	3,6	6,0	5,0
D	10,0	11,9	10,4	12,0	11,7	11,2	10,4	11,5	12,0	13,9
L	40,0	41,5	41,3	40,1	39,8	37,2	36,7	36,1	31,9	37,0
M	33,3	34,3	35,0	35,7	33,8	30,5	29,9	29,9	32,8	X
T	39,3	39,6	39,2	39,0	37,9	36,6	34,3	33,1	34,4	37,3
S	36,1	39,3	43,4	41,5	38,2	33,8	33,4	31,8	45,5	X
AM ¹⁾	X	X	X	X	X	X	X	X	33,6	40,2
Insgesamt	28,4	29,5	30,4	30,4	29,9	28,7	29,3	28,9	29,1	32,3

¹⁾ Die Klassen A2 und AM wurden am 19.01.2013 zusätzlich eingeführt. Erteilungen von Fahrerlizenzen dieser Klassen sind daher erst ab diesem Datum möglich.

²⁾ Bei den Fahrerlizenzenklassen BF17 und BEF17 handelt es sich um die Fahrerlizenzenklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".

1. (Fortsetzung): Durchgeführte und Anteil nicht bestandener Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis in den Jahren 2005 bis 2014 nach Klassen und Art der Prüfung

Fahrerlaubnis- klasse	Berichtsjahr									
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Praktische Prüfungen insgesamt (bestanden und nicht bestanden)										
A1	61 749	53 370	40 342	34 209	32 692	29 580	30 918	30 490	40 809	46 785
A2 ¹⁾	X	X	X	X	X	X	X	X	65 289	62 335
A beschränkt	89 440	87 001	77 743	73 537	69 383	62 888	65 920	76 810	491	X
A unbeschränkt	40 765	40 569	44 461	46 350	48 834	46 399	51 900	54 288	50 643	53 257
B	1 308 549	1 365 254	1 031 221	916 408	834 021	735 684	690 181	636 616	619 973	604 953
BE	39 385	46 444	35 880	33 118	33 068	35 076	37 895	45 919	38 218	40 632
BF17 ²⁾	X	X	336 258	450 668	453 074	511 106	535 255	525 821	528 916	541 317
BEF17 ²⁾	X	X	13 019	18 494	19 832	25 139	28 183	30 693	27 713	29 729
C1	1 699	1 952	2 364	2 569	2 805	2 553	3 416	3 975	5 346	5 788
C1E	399	487	598	651	771	750	898	1 158	1 379	1 528
C	48 531	53 066	65 659	77 086	101 540	40 472	43 026	44 149	43 489	40 953
CE	42 556	46 324	58 368	69 249	88 476	37 781	36 196	36 066	36 495	34 058
D1	302	312	301	304	182	255	276	243	272	221
D1E	17	3	3	1	-	1	-	1	4	2
D	6 103	6 199	6 741	9 146	8 234	8 382	7 200	7 263	8 535	8 658
DE	70	148	233	408	819	1 098	925	993	1 480	1 595
M	48 799	40 957	33 272	25 875	22 399	17 280	15 514	12 379	87	X
T	14 576	15 432	15 743	16 539	17 464	17 905	19 367	19 404	15 357	15 032
S	466	379	317	336	305	291	368	357	22	X
AM ¹⁾	X	X	X	X	X	X	X	X	14 125	14 771
Insgesamt	1 703 406	1 757 897	1 762 523	1 774 948	1 733 899	1 572 640	1 567 438	1 526 625	1 498 643	1 501 614
Anteil nicht bestandener praktischer Prüfungen in Prozent										
A1	17,8	17,5	15,9	15,2	14,6	13,9	14,2	14,7	13,9	13,5
A2 ¹⁾	X	X	X	X	X	X	X	X	7,7	7,3
A beschränkt	7,3	7,4	7,3	7,1	6,8	6,4	6,5	7,0	7,7	X
A unbeschränkt	8,9	8,3	8,2	8,4	8,3	8,2	8,5	8,3	8,9	8,6
B	29,4	29,0	31,1	32,5	33,5	33,8	35,2	35,9	36,5	36,4
BE	9,5	9,2	9,3	9,5	9,5	8,9	8,8	8,2	8,8	8,7
BF17 ²⁾	X	X	24,6	24,6	24,2	23,9	24,9	25,1	25,0	24,6
BEF17 ²⁾	X	X	9,2	10,0	9,7	9,2	10,3	10,0	10,0	9,7
C1	11,9	12,5	13,9	13,7	13,0	13,3	12,8	13,4	12,7	13,0
C1E	11,5	7,6	12,7	12,6	12,1	9,3	12,2	11,2	9,6	10,9
C	13,6	14,0	14,4	15,1	13,9	13,9	13,1	13,5	13,4	13,0
CE	14,3	14,2	15,1	15,2	13,6	13,2	12,6	12,6	13,3	12,8
D1	5,6	3,8	4,7	9,9	6,0	3,9	4,7	3,3	4,4	2,3
D1E	0,0	66,7	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	0,0	0,0
D	11,7	13,7	14,0	13,3	12,6	12,8	11,6	12,9	13,0	12,9
DE	10,0	12,2	18,9	17,6	14,2	12,8	12,3	15,8	15,6	14,0
M	11,6	11,5	11,0	11,8	11,4	11,5	12,0	12,0	13,8	X
T	8,2	7,8	7,3	6,9	6,6	6,0	6,0	5,7	6,3	5,6
S	13,5	9,5	10,4	12,8	11,1	10,3	12,0	8,1	4,5	X
AM ¹⁾	X	X	X	X	X	X	X	X	15,9	17,6
Insgesamt	25,2	25,1	25,4	25,7	25,4	25,7	26,2	26,0	26,4	26,0

¹⁾ Die Klassen A2 und AM wurden am 19.01.2013 zusätzlich eingeführt. Erteilungen von Fahrerlizenzen dieser Klassen sind daher erst ab diesem Datum möglich.-

²⁾ Bei den Fahrerlizenzenklassen BF17 und BEF17 handelt es sich um die Fahrerlizenzenklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".

2. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2014 nach Prüfungszweck, Wiederholung und Art der Prüfung

Prüfungszweck	Erst-/ Wiederholungs- prüfung ¹⁾	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2014	2013		2014	2013	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt							
Ersterteilungen	Erstprüfung	889 938	864 923	+ 2,9	797 988	795 304	+ 0,3
	Wiederholung	358 329	316 532	+ 13,2	327 245	331 197	- 1,2
	Zusammen	1 248 267	1 181 455	+ 5,7	1 125 233	1 126 501	- 0,1
Erweiterungen auf eine andere Klasse	Erstprüfung	216 910	211 469	+ 2,6	298 494	297 180	+ 0,4
	Wiederholung	51 358	42 036	+ 22,2	33 555	35 067	- 4,3
	Zusammen	268 268	253 505	+ 5,8	332 049	332 247	- 0,1
Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis	Erstprüfung	27 040	23 190	+ 16,6	23 064	20 613	+ 11,9
	Wiederholung	10 768	8 456	+ 27,3	13 100	11 815	+ 10,9
	Zusammen	37 808	31 646	+ 19,5	36 164	32 428	+ 11,5
Neuerteilungen	Erstprüfung	6 436	5 924	+ 8,6	6 634	6 063	+ 9,4
	Wiederholung	2 015	1 544	+ 30,5	1 534	1 404	+ 9,3
	Zusammen	8 451	7 468	+ 13,2	8 168	7 467	+ 9,4
Insgesamt	Erstprüfung	1 140 324	1 105 506	+ 3,1	1 126 180	1 119 160	+ 0,6
	Wiederholung	422 470	368 568	+ 14,6	375 434	379 483	- 1,1
	Zusammen	1 562 794	1 474 074	+ 6,0	1 501 614	1 498 643	+ 0,2
nicht bestandene Prüfungen							
Ersterteilungen	Erstprüfung	263 639	229 007	+ 15,1	229 105	231 725	- 1,1
	Wiederholung	167 115	141 470	+ 18,1	110 613	112 752	- 1,9
	Zusammen	430 754	370 477	+ 16,3	339 718	344 477	- 1,4
Erweiterungen auf eine andere Klasse	Erstprüfung	38 925	31 716	+ 22,7	30 214	31 179	- 3,1
	Wiederholung	18 439	14 019	+ 31,5	5 044	5 577	- 9,6
	Zusammen	57 364	45 735	+ 25,4	35 258	36 756	- 4,1
Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis	Erstprüfung	8 773	6 688	+ 31,2	8 632	7 666	+ 12,6
	Wiederholung	4 888	3 677	+ 32,9	5 410	4 978	+ 8,7
	Zusammen	13 661	10 365	+ 31,8	14 042	12 644	+ 11,1
Neuerteilungen	Erstprüfung	1 538	1 184	+ 29,9	1 220	1 141	+ 6,9
	Wiederholung	914	681	+ 34,2	407	386	+ 5,4
	Zusammen	2 452	1 865	+ 31,5	1 627	1 527	+ 6,5
Insgesamt	Erstprüfung	312 875	268 595	+ 16,5	269 171	271 711	- 0,9
	Wiederholung	191 356	159 847	+ 19,7	121 474	123 693	- 1,8
	Zusammen	504 231	428 442	+ 17,7	390 645	395 404	- 1,2

¹⁾ Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.

3. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2014 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/Wiederholungsprüfung ¹⁾	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2014	2013		2014	2013	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt							
A1	Erstprüfung	45 179	38 677	+ 16,8	40 563	35 277	+ 15,0
	Wiederholung	17 279	13 192	+ 31,0	6 222	5 532	+ 12,5
	Zusammen	62 458	51 869	+ 20,4	46 785	40 809	+ 14,6
A2 ²⁾	Erstprüfung	40 387	39 465	+ 2,3	58 111	61 124	- 4,9
	Wiederholung	10 079	8 278	+ 21,8	4 224	4 656	- 9,3
	Zusammen	50 466	47 743	+ 5,7	62 335	65 780	- 5,2
A	Erstprüfung	53 706	50 045	+ 7,3	48 877	46 436	+ 5,3
	Wiederholung	8 730	6 210	+ 40,6	4 380	4 207	+ 4,1
	Zusammen	62 436	56 255	+ 11,0	53 257	50 643	+ 5,2
B	Erstprüfung	447 877	443 248	+ 1,0	395 042	405 507	- 2,6
	Wiederholung	216 327	197 016	+ 9,8	209 911	214 466	- 2,1
	Zusammen	664 204	640 264	+ 3,7	604 953	619 973	- 2,4
BE	Erstprüfung	X	X	X	37 473	35 063	+ 6,9
	Wiederholung	X	X	X	3 159	3 155	+ 0,1
	Zusammen	X	X	X	40 632	38 218	+ 6,3
BF17 ³⁾	Erstprüfung	437 923	416 928	+ 5,0	411 064	399 218	+ 3,0
	Wiederholung	139 985	117 506	+ 19,1	130 253	129 698	+ 0,4
	Zusammen	577 908	534 434	+ 8,1	541 317	528 916	+ 2,3
BEF17 ³⁾	Erstprüfung	X	X	X	27 078	25 080	+ 8,0
	Wiederholung	X	X	X	2 651	2 633	+ 0,7
	Zusammen	X	X	X	29 729	27 713	+ 7,3
C1	Erstprüfung	5 355	4 954	+ 8,1	5 089	4 699	+ 8,3
	Wiederholung	733	527	+ 39,1	699	647	+ 8,0
	Zusammen	6 088	5 481	+ 11,1	5 788	5 346	+ 8,3
C1E	Erstprüfung	X	X	X	1 387	1 268	+ 9,4
	Wiederholung	X	X	X	141	111	+ 27,0
	Zusammen	X	X	X	1 528	1 379	+ 10,8
C	Erstprüfung	37 200	38 659	- 3,8	35 768	37 877	- 5,6
	Wiederholung	7 941	7 466	+ 6,4	5 185	5 612	- 7,6
	Zusammen	45 141	46 125	- 2,1	40 953	43 489	- 5,8
CE	Erstprüfung	30 892	32 591	- 5,2	30 033	32 044	- 6,3
	Wiederholung	3 840	4 010	- 4,2	4 025	4 451	- 9,6
	Zusammen	34 732	36 601	- 5,1	34 058	36 495	- 6,7
D1	Erstprüfung	243	303	- 19,8	217	261	- 16,9
	Wiederholung	16	13	X	4	11	X
	Zusammen	259	316	- 18,0	221	272	- 18,8
D1E	Erstprüfung	X	X	X	2	4	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	2	4	X
D	Erstprüfung	7 981	7 512	+ 6,2	7 614	7 480	+ 1,8
	Wiederholung	1 149	938	+ 22,5	1 044	1 055	- 1,0
	Zusammen	9 130	8 450	+ 8,0	8 658	8 535	+ 1,4
DE	Erstprüfung	X	X	X	1 440	1 321	+ 9,0
	Wiederholung	X	X	X	155	159	- 2,5
	Zusammen	X	X	X	1 595	1 480	+ 7,8
L	Erstprüfung	4 067	4 335	- 6,2	X	X	X
	Wiederholung	1 696	1 573	+ 7,8	X	X	X
	Zusammen	5 763	5 908	- 2,5	X	X	X
T	Erstprüfung	15 729	15 151	+ 3,8	14 204	14 376	- 1,2
	Wiederholung	7 654	6 538	+ 17,1	828	981	- 15,6
	Zusammen	23 383	21 689	+ 7,8	15 032	15 357	- 2,1
AM ⁴⁾	Erstprüfung	13 785	13 638	+ 1,1	12 218	12 125	+ 0,8
	Wiederholung	7 041	5 301	+ 32,8	2 553	2 109	+ 21,1
	Zusammen	20 826	18 939	+ 10,0	14 771	14 234	+ 3,8
Insgesamt	Erstprüfung	1 140 324	1 105 506	+ 3,1	1 126 180	1 119 160	+ 0,6
	Wiederholung	422 470	368 568	+ 14,6	375 434	379 483	- 1,1
	Zusammen	1 562 794	1 474 074	+ 6,0	1 501 614	1 498 643	+ 0,2

¹⁾ Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.-

²⁾ Einschließlich Prüfungen für die Klasse "A beschränkt" vor dem 19.01.2013.- ³⁾ Bei den BF17- und BEF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu den Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".- ⁴⁾ Einschließlich Prüfungen für die Klassen M und S vor dem 19.01.2013.

3. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2014 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/Wiederholungsprüfung ¹⁾	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2014	2013		2014	2013	
		1	2	3	4	5	6
nicht bestandene Prüfungen							
A1	Erstprüfung	12 739	9 893	+ 28,8	5 458	4 890	+ 11,6
	Wiederholung	7 056	4 966	+ 42,1	871	793	+ 9,8
	Zusammen	19 795	14 859	+ 33,2	6 329	5 683	+ 11,4
A2 ²⁾	Erstprüfung	9 146	7 617	+ 20,1	4 101	4 563	- 10,1
	Wiederholung	3 590	2 845	+ 26,2	439	476	- 7,8
	Zusammen	12 736	10 462	+ 21,7	4 540	5 039	- 9,9
A	Erstprüfung	8 042	5 831	+ 37,9	4 110	3 933	+ 4,5
	Wiederholung	2 473	1 571	+ 57,4	496	549	- 9,7
	Zusammen	10 515	7 402	+ 42,1	4 606	4 482	+ 2,8
B	Erstprüfung	159 098	141 385	+ 12,5	137 157	140 801	- 2,6
	Wiederholung	110 418	96 506	+ 14,4	83 161	85 209	- 2,4
	Zusammen	269 516	237 891	+ 13,3	220 318	226 010	- 2,5
BE	Erstprüfung	X	X	X	3 155	3 031	+ 4,1
	Wiederholung	X	X	X	373	321	+ 16,2
	Zusammen	X	X	X	3 528	3 352	+ 5,3
BF17 ³⁾	Erstprüfung	102 126	84 338	+ 21,1	99 702	98 623	+ 1,1
	Wiederholung	54 936	43 489	+ 26,3	33 343	33 357	- 0,0
	Zusammen	157 062	127 827	+ 22,9	133 045	131 980	+ 0,8
BEF17 ³⁾	Erstprüfung	X	X	X	2 631	2 516	+ 4,6
	Wiederholung	X	X	X	259	253	+ 2,4
	Zusammen	X	X	X	2 890	2 769	+ 4,4
C1	Erstprüfung	633	471	+ 34,4	621	562	+ 10,5
	Wiederholung	240	157	+ 52,9	132	116	+ 13,8
	Zusammen	873	628	+ 39,0	753	678	+ 11,1
C1E	Erstprüfung	X	X	X	152	116	+ 31,0
	Wiederholung	X	X	X	15	16	X
	Zusammen	X	X	X	167	132	+ 26,5
C	Erstprüfung	6 173	5 584	+ 10,5	4 387	4 802	- 8,6
	Wiederholung	3 016	2 806	+ 7,5	927	1 042	- 11,0
	Zusammen	9 189	8 390	+ 9,5	5 314	5 844	- 9,1
CE	Erstprüfung	2 779	3 023	- 8,1	3 694	3 982	- 7,2
	Wiederholung	1 264	1 211	+ 4,4	669	866	- 22,7
	Zusammen	4 043	4 234	- 4,5	4 363	4 848	- 10,0
D1	Erstprüfung	10	15	X	5	12	X
	Wiederholung	3	4	X	-	-	X
	Zusammen	13	19	X	5	12	X
D1E	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
D	Erstprüfung	936	745	+ 25,6	869	887	- 2,0
	Wiederholung	335	271	+ 23,6	247	223	+ 10,8
	Zusammen	1 271	1 016	+ 25,1	1 116	1 110	+ 0,5
DE	Erstprüfung	X	X	X	197	198	- 0,5
	Wiederholung	X	X	X	27	33	- 18,2
	Zusammen	X	X	X	224	231	- 3,0
L	Erstprüfung	1 325	1 248	+ 6,2	X	X	X
	Wiederholung	805	637	+ 26,4	X	X	X
	Zusammen	2 130	1 885	+ 13,0	X	X	X
T	Erstprüfung	4 845	4 242	+ 14,2	783	886	- 11,6
	Wiederholung	3 871	3 218	+ 20,3	63	89	- 29,2
	Zusammen	8 716	7 460	+ 16,8	846	975	- 13,2
AM ⁴⁾	Erstprüfung	5 023	4 203	+ 19,5	2 149	1 909	+ 12,6
	Wiederholung	3 349	2 166	+ 54,6	452	350	+ 29,1
	Zusammen	8 372	6 369	+ 31,4	2 601	2 259	+ 15,1
Insgesamt	Erstprüfung	312 875	268 595	+ 16,5	269 171	271 711	- 0,9
	Wiederholung	191 356	159 847	+ 19,7	121 474	123 693	- 1,8
	Zusammen	504 231	428 442	+ 17,7	390 645	395 404	- 1,2

¹⁾ Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.-

²⁾ Einschließlich Prüfungen für die Klasse "A beschränkt" vor dem 19.01.2013.- ³⁾ Bei den BF17- und BEF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu den Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".- ⁴⁾ Einschließlich Prüfungen für die Klassen M und S vor dem 19.01.2013.

4. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2014 nach Bundesländern, Wiederholung und Art der Prüfung

Land	Erst-/ Wiederholungs- prüfung ¹⁾	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2014	2013		2014	2013	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt							
Baden-Württemberg	Erstprüfung	168 976	164 226	+ 2,9	165 323	165 792	- 0,3
	Wiederholung	64 734	56 987	+ 13,6	44 675	46 109	- 3,1
	Zusammen	233 710	221 213	+ 5,6	209 998	211 901	- 0,9
Bayern	Erstprüfung	193 952	188 258	+ 3,0	196 453	195 044	+ 0,7
	Wiederholung	70 174	61 162	+ 14,7	61 562	63 053	- 2,4
	Zusammen	264 126	249 420	+ 5,9	258 015	258 097	- 0,0
Berlin	Erstprüfung	39 725	40 062	- 0,8	35 492	35 841	- 1,0
	Wiederholung	18 316	16 328	+ 12,2	16 705	16 736	- 0,2
	Zusammen	58 041	56 390	+ 2,9	52 197	52 577	- 0,7
Brandenburg	Erstprüfung	22 743	22 549	+ 0,9	23 080	23 280	- 0,9
	Wiederholung	12 112	10 893	+ 11,2	9 818	10 188	- 3,6
	Zusammen	34 855	33 442	+ 4,2	32 898	33 468	- 1,7
Bremen	Erstprüfung	8 510	8 286	+ 2,7	7 953	7 963	- 0,1
	Wiederholung	3 096	2 804	+ 10,4	4 030	3 983	+ 1,2
	Zusammen	11 606	11 090	+ 4,7	11 983	11 946	+ 0,3
Hamburg	Erstprüfung	21 518	21 355	+ 0,8	19 559	19 938	- 1,9
	Wiederholung	8 036	7 026	+ 14,4	12 130	11 909	+ 1,9
	Zusammen	29 554	28 381	+ 4,1	31 689	31 847	- 0,5
Hessen	Erstprüfung	82 813	76 414	+ 8,4	80 907	76 501	+ 5,8
	Wiederholung	22 937	18 795	+ 22,0	21 592	19 816	+ 9,0
	Zusammen	105 750	95 209	+ 11,1	102 499	96 317	+ 6,4
Mecklenburg-Vorpommern	Erstprüfung	17 198	16 603	+ 3,6	16 589	16 277	+ 1,9
	Wiederholung	9 560	8 199	+ 16,6	7 304	7 209	+ 1,3
	Zusammen	26 758	24 802	+ 7,9	23 893	23 486	+ 1,7
Niedersachsen	Erstprüfung	119 856	116 856	+ 2,6	125 059	122 904	+ 1,8
	Wiederholung	39 640	34 401	+ 15,2	39 502	40 503	- 2,5
	Zusammen	159 496	151 257	+ 5,4	164 561	163 407	+ 0,7
Nordrhein-Westfalen	Erstprüfung	260 991	254 063	+ 2,7	256 701	258 027	- 0,5
	Wiederholung	85 881	75 277	+ 14,1	84 858	86 381	- 1,8
	Zusammen	346 872	329 340	+ 5,3	341 559	344 408	- 0,8
Rheinland-Pfalz	Erstprüfung	60 568	59 044	+ 2,6	59 366	60 485	- 1,9
	Wiederholung	20 240	17 772	+ 13,9	17 752	18 280	- 2,9
	Zusammen	80 808	76 816	+ 5,2	77 118	78 765	- 2,1
Saarland	Erstprüfung	13 793	13 368	+ 3,2	13 131	13 220	- 0,7
	Wiederholung	4 489	4 054	+ 10,7	5 802	5 765	+ 0,6
	Zusammen	18 282	17 422	+ 4,9	18 933	18 985	- 0,3
Sachsen	Erstprüfung	41 370	39 555	+ 4,6	38 711	38 092	+ 1,6
	Wiederholung	23 969	19 953	+ 20,1	16 527	16 625	- 0,6
	Zusammen	65 339	59 508	+ 9,8	55 238	54 717	+ 1,0
Sachsen-Anhalt	Erstprüfung	24 234	22 855	+ 6,0	22 372	21 609	+ 3,5
	Wiederholung	13 662	11 863	+ 15,2	11 012	10 754	+ 2,4
	Zusammen	37 896	34 718	+ 9,2	33 384	32 363	+ 3,2
Schleswig-Holstein	Erstprüfung	40 389	39 228	+ 3,0	42 524	42 148	+ 0,9
	Wiederholung	12 596	11 276	+ 11,7	11 364	12 026	- 5,5
	Zusammen	52 985	50 504	+ 4,9	53 888	54 174	- 0,5
Thüringen	Erstprüfung	23 688	22 784	+ 4,0	22 960	22 039	+ 4,2
	Wiederholung	13 028	11 778	+ 10,6	10 801	10 146	+ 6,5
	Zusammen	36 716	34 562	+ 6,2	33 761	32 185	+ 4,9
Insgesamt	Erstprüfung	1 140 324	1 105 506	+ 3,1	1 126 180	1 119 160	+ 0,6
	Wiederholung	422 470	368 568	+ 14,6	375 434	379 483	- 1,1
	Zusammen	1 562 794	1 474 074	+ 6,0	1 501 614	1 498 643	+ 0,2

¹⁾ Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.

4. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2014 nach Bundesländern, Wiederholung und Art der Prüfung

Land	Erst-/ Wiederholungs- prüfung ¹⁾	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2014	2013		2014	2013	
		1	2	3	4	5	6
nicht bestandene Prüfungen							
Baden-Württemberg	Erstprüfung	47 324	41 090	+ 15,2	33 680	34 412	- 2,1
	Wiederholung	30 091	25 235	+ 19,2	12 591	13 096	- 3,9
	Zusammen	77 415	66 325	+ 16,7	46 271	47 508	- 2,6
Bayern	Erstprüfung	50 555	43 272	+ 16,8	45 664	46 230	- 1,2
	Wiederholung	31 055	26 028	+ 19,3	17 453	18 124	- 3,7
	Zusammen	81 610	69 300	+ 17,8	63 117	64 354	- 1,9
Berlin	Erstprüfung	13 619	12 209	+ 11,5	11 110	11 524	- 3,6
	Wiederholung	8 782	7 502	+ 17,1	6 319	6 204	+ 1,9
	Zusammen	22 401	19 711	+ 13,6	17 429	17 728	- 1,7
Brandenburg	Erstprüfung	7 841	7 153	+ 9,6	6 594	6 805	- 3,1
	Wiederholung	6 255	5 387	+ 16,1	3 428	3 499	- 2,0
	Zusammen	14 096	12 540	+ 12,4	10 022	10 304	- 2,7
Bremen	Erstprüfung	2 440	2 078	+ 17,4	2 648	2 616	+ 1,2
	Wiederholung	1 386	1 272	+ 9,0	1 659	1 585	+ 4,7
	Zusammen	3 826	3 350	+ 14,2	4 307	4 201	+ 2,5
Hamburg	Erstprüfung	6 377	5 559	+ 14,7	7 421	7 547	- 1,7
	Wiederholung	3 724	3 084	+ 20,8	5 379	5 269	+ 2,1
	Zusammen	10 101	8 643	+ 16,9	12 800	12 816	- 0,1
Hessen	Erstprüfung	19 269	15 552	+ 23,9	16 389	15 435	+ 6,2
	Wiederholung	8 893	6 920	+ 28,5	6 260	5 821	+ 7,5
	Zusammen	28 162	22 472	+ 25,3	22 649	21 256	+ 6,6
Mecklenburg-Vorpommern	Erstprüfung	6 066	5 214	+ 16,3	4 810	4 905	- 1,9
	Wiederholung	5 127	4 158	+ 23,3	2 742	2 624	+ 4,5
	Zusammen	11 193	9 372	+ 19,4	7 552	7 529	+ 0,3
Niedersachsen	Erstprüfung	30 056	25 774	+ 16,6	28 613	28 949	- 1,2
	Wiederholung	17 050	13 752	+ 24,0	12 263	12 772	- 4,0
	Zusammen	47 106	39 526	+ 19,2	40 876	41 721	- 2,0
Nordrhein-Westfalen	Erstprüfung	69 560	59 234	+ 17,4	61 273	62 153	- 1,4
	Wiederholung	35 718	30 213	+ 18,2	28 250	28 842	- 2,1
	Zusammen	105 278	89 447	+ 17,7	89 523	90 995	- 1,6
Rheinland-Pfalz	Erstprüfung	15 950	13 744	+ 16,1	13 363	13 818	- 3,3
	Wiederholung	8 769	7 252	+ 20,9	5 229	5 712	- 8,5
	Zusammen	24 719	20 996	+ 17,7	18 592	19 530	- 4,8
Saarland	Erstprüfung	3 455	2 952	+ 17,0	3 986	4 069	- 2,0
	Wiederholung	2 000	1 775	+ 12,7	2 069	2 099	- 1,4
	Zusammen	5 455	4 727	+ 15,4	6 055	6 168	- 1,8
Sachsen	Erstprüfung	14 244	11 969	+ 19,0	11 052	10 955	+ 0,9
	Wiederholung	13 019	10 466	+ 24,4	6 077	6 268	- 3,0
	Zusammen	27 263	22 435	+ 21,5	17 129	17 223	- 0,5
Sachsen-Anhalt	Erstprüfung	8 667	7 484	+ 15,8	7 025	6 840	+ 2,7
	Wiederholung	7 442	6 246	+ 19,1	4 464	4 488	- 0,5
	Zusammen	16 109	13 730	+ 17,3	11 489	11 328	+ 1,4
Schleswig-Holstein	Erstprüfung	9 628	8 534	+ 12,8	8 726	8 925	- 2,2
	Wiederholung	5 116	4 381	+ 16,8	3 095	3 312	- 6,6
	Zusammen	14 744	12 915	+ 14,2	11 821	12 237	- 3,4
Thüringen	Erstprüfung	7 824	6 777	+ 15,4	6 817	6 528	+ 4,4
	Wiederholung	6 929	6 176	+ 12,2	4 196	3 978	+ 5,5
	Zusammen	14 753	12 953	+ 13,9	11 013	10 506	+ 4,8
Insgesamt	Erstprüfung	312 875	268 595	+ 16,5	269 171	271 711	- 0,9
	Wiederholung	191 356	159 847	+ 19,7	121 474	123 693	- 1,8
	Zusammen	504 231	428 442	+ 17,7	390 645	395 404	- 1,2

¹⁾ Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.

5. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2014 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Theoretische Prüfungen, insgesamt									
A1	62 458	10 901	14 736	686	2 441	137	275	4 305	1 864
A2	50 466	10 084	10 642	1 429	714	297	719	3 445	405
A	62 436	8 422	10 679	4 016	1 605	535	1 572	3 860	1 040
B	664 204	96 121	88 555	39 258	14 870	7 247	19 411	46 209	11 821
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
BF17, BEF17 ¹⁾	577 908	90 305	113 470	8 832	11 600	2 556	5 965	39 633	8 662
C1, C1E	6 088	900	943	291	59	47	102	699	72
C	45 141	5 354	6 836	1 497	1 441	343	722	2 785	1 063
CE	34 732	4 024	5 515	1 108	1 116	296	460	2 059	883
D1, D1E	259	8	4	156	-	-	-	3	3
D, DE	9 130	843	1 201	639	217	87	224	618	134
L	5 763	1 322	1 908	16	75	2	16	435	39
T	23 383	3 137	6 713	26	597	7	30	953	709
AM	20 826	2 289	2 924	87	120	52	58	746	63
Insgesamt	1 562 794	233 710	264 126	58 041	34 855	11 606	29 554	105 750	26 758
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden									
A1	19 795	3 210	4 296	299	1 067	37	75	1 093	819
A2	12 736	2 645	2 561	459	235	86	195	801	124
A	10 515	1 426	1 549	961	349	91	281	538	203
B	269 516	41 589	37 241	16 783	7 068	2 776	7 555	15 837	5 792
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
BF17, BEF17 ¹⁾	157 062	24 229	29 766	3 171	4 411	695	1 699	8 413	3 421
C1, C1E	873	130	120	62	16	4	16	80	15
C	9 189	1 200	1 333	351	325	74	158	486	229
CE	4 043	462	611	138	162	31	59	193	122
D1, D1E	13	1	-	5	-	-	-	-	-
D, DE	1 271	119	160	114	36	7	21	91	15
L	2 130	455	660	9	38	1	10	146	21
T	8 716	1 177	2 240	14	337	3	15	276	393
AM	8 372	772	1 073	35	52	21	17	208	39
Insgesamt	504 231	77 415	81 610	22 401	14 096	3 826	10 101	28 162	11 193
Praktische Prüfungen, insgesamt									
A1	46 785	8 191	12 014	362	1 628	109	208	3 329	1 238
A2	62 335	10 993	14 156	1 352	1 351	305	739	4 225	893
A	53 257	7 102	9 747	3 040	1 496	452	1 394	3 296	852
B	604 953	78 069	77 688	36 784	14 998	7 432	20 945	42 210	10 838
BE	40 632	5 814	7 431	479	1 124	252	412	2 028	893
BF17, BEF17 ¹⁾	571 046	85 715	115 871	6 227	9 242	2 595	6 426	40 086	6 654
C1, C1E	7 316	1 040	1 148	321	68	58	111	803	96
C	40 953	4 578	6 256	1 403	1 326	340	686	2 544	982
CE	34 058	3 936	5 400	1 175	1 095	293	466	2 032	893
D1, D1E	223	3	4	154	-	-	-	3	6
D, DE	10 253	922	1 509	834	213	110	253	656	145
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
T	15 032	1 909	4 566	9	277	5	13	695	376
AM	14 771	1 726	2 225	57	80	32	36	592	27
Insgesamt	1 501 614	209 998	258 015	52 197	32 898	11 983	31 689	102 499	23 893
Praktische Prüfungen, nicht bestanden									
A1	6 329	787	1 848	58	312	17	38	319	252
A2	4 540	559	1 242	144	156	37	102	232	88
A	4 606	521	1 067	327	182	40	211	188	84
B	220 318	24 988	28 125	14 329	5 933	3 304	9 933	13 248	4 479
BE	3 528	350	613	67	139	36	54	134	124
BF17, BEF17 ¹⁾	135 935	17 844	27 804	1 726	2 848	742	2 155	7 809	2 133
C1, C1E	920	82	129	71	12	5	30	104	16
C	5 314	423	802	279	205	72	135	227	145
CE	4 363	390	682	259	160	41	92	207	126
D1, D1E	5	-	-	3	-	-	-	-	-
D, DE	1 340	97	222	151	29	7	43	72	16
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
T	846	43	210	1	30	1	-	32	86
AM	2 601	187	373	14	16	5	7	77	3
Insgesamt	390 645	46 271	63 117	17 429	10 022	4 307	12 800	22 649	7 552

¹⁾ Bei den BF17- und BEF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu den Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".

5. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2014 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Theoretische Prüfungen, insgesamt								
5 848	8 759	3 537	467	2 957	2 198	1 521	1 826	A1
5 206	10 518	2 629	546	1 138	495	1 687	512	A2
6 492	13 656	2 926	765	2 281	1 224	2 394	969	A
62 738	159 582	31 817	8 192	25 765	16 439	22 483	13 696	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
64 081	126 077	33 424	6 934	21 932	11 517	19 717	13 203	BF17, BEF17 ¹⁾
726	1 376	190	50	202	40	236	155	C1, C1E
4 660	10 352	2 229	611	2 576	1 561	1 659	1 452	C
3 596	8 187	1 775	358	1 940	1 148	1 174	1 093	CE
15	42	6	1	18	1	1	1	D1, D1E
988	2 503	388	117	391	304	321	155	D, DE
333	561	599	52	110	81	96	118	L
3 900	3 195	717	99	804	648	1 366	482	T
913	2 064	571	90	5 225	2 240	330	3 054	AM
159 496	346 872	80 808	18 282	65 339	37 896	52 985	36 716	Insgesamt
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden								
1 650	2 500	971	125	1 466	1 014	408	765	A1
1 260	2 594	603	126	380	161	356	150	A2
977	2 319	496	105	405	254	393	168	A
23 865	60 025	12 793	3 222	12 422	8 135	7 814	6 599	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
16 036	32 515	8 455	1 612	8 616	4 413	4 718	4 892	BF17, BEF17 ¹⁾
101	179	25	5	43	10	26	41	C1, C1E
870	1 883	458	113	647	395	273	394	C
392	932	216	44	268	171	84	158	CE
-	7	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
122	371	53	5	48	49	38	22	D, DE
126	226	206	20	48	54	52	58	L
1 348	1 031	247	39	483	389	463	261	T
359	696	196	39	2 437	1 064	119	1 245	AM
47 106	105 278	24 719	5 455	27 263	16 109	14 744	14 753	Insgesamt
Praktische Prüfungen, insgesamt								
4 563	6 478	2 706	383	1 718	1 401	1 186	1 271	A1
6 371	11 729	3 481	689	1 851	1 079	2 040	1 081	A2
5 675	11 394	2 448	674	1 881	1 001	2 002	803	A
58 210	148 029	27 732	7 952	23 791	15 557	20 834	13 884	B
5 838	8 712	2 098	276	1 360	861	2 263	791	BE
70 510	129 868	33 376	7 794	15 989	8 921	20 983	10 789	BF17, BEF17 ¹⁾
897	1 649	275	46	252	43	328	181	C1, C1E
4 333	9 446	1 954	519	2 374	1 413	1 556	1 243	C
3 609	7 796	1 697	337	1 938	1 113	1 207	1 071	CE
16	29	4	1	-	1	1	1	D1, D1E
1 230	2 655	413	144	412	283	313	161	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
2 621	2 232	485	56	360	288	918	222	T
688	1 542	449	62	3 312	1 423	257	2 263	AM
164 561	341 559	77 118	18 933	55 238	33 384	53 888	33 761	Insgesamt
Praktische Prüfungen, nicht bestanden								
625	700	309	57	329	282	148	248	A1
441	787	234	58	126	107	138	89	A2
449	830	172	63	164	97	134	77	A
20 422	53 492	9 497	3 355	9 724	7 019	6 405	6 065	B
560	746	173	24	135	95	191	87	BE
16 760	30 114	7 594	2 376	5 197	3 014	4 268	3 551	BF17, BEF17 ¹⁾
124	191	29	2	46	8	41	30	C1, C1E
579	1 153	218	49	376	290	175	186	C
446	907	208	42	259	214	164	166	CE
1	1	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
207	267	41	17	43	45	61	22	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
139	115	35	3	43	35	48	25	T
123	220	82	9	687	283	48	467	AM
40 876	89 523	18 592	6 055	17 129	11 489	11 821	11 013	Insgesamt

¹⁾ Bei den BF17- und BEF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu den Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".

6. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Ersterteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2014 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/Wiederholungsprüfung ¹⁾	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2014	2013		2014	2013	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt (Ersterteilungen)							
A1	Erstprüfung	43 149	37 223	+ 15,9	38 375	33 690	+ 13,9
	Wiederholung	16 572	12 757	+ 29,9	5 942	5 332	+ 11,4
	Zusammen	59 721	49 980	+ 19,5	44 317	39 022	+ 13,6
A2 ²⁾	Erstprüfung	10 300	10 357	- 0,6	5 406	4 935	+ 9,5
	Wiederholung	3 371	3 003	+ 12,3	557	520	+ 7,1
	Zusammen	13 671	13 360	+ 2,3	5 963	5 455	+ 9,3
A	Erstprüfung	2 431	2 342	+ 3,8	1 108	1 151	- 3,7
	Wiederholung	638	503	+ 26,8	159	157	+ 1,3
	Zusammen	3 069	2 845	+ 7,9	1 267	1 308	- 3,1
B	Erstprüfung	401 785	400 389	+ 0,3	352 769	364 376	- 3,2
	Wiederholung	196 336	180 440	+ 8,8	192 332	197 833	- 2,8
	Zusammen	598 121	580 829	+ 3,0	545 101	562 209	- 3,0
BF17 ³⁾	Erstprüfung	402 795	385 108	+ 4,6	377 523	368 151	+ 2,5
	Wiederholung	126 795	107 772	+ 17,7	125 069	124 495	+ 0,5
	Zusammen	529 590	492 880	+ 7,4	502 592	492 646	+ 2,0
L	Erstprüfung	3 909	4 226	- 7,5	X	X	X
	Wiederholung	1 613	1 503	+ 7,3	X	X	X
	Zusammen	5 522	5 729	- 3,6	X	X	X
T	Erstprüfung	11 821	11 696	+ 1,1	10 626	10 946	- 2,9
	Wiederholung	5 986	5 269	+ 13,6	635	761	- 16,6
	Zusammen	17 807	16 965	+ 5,0	11 261	11 707	- 3,8
AM ⁴⁾	Erstprüfung	13 748	13 582	+ 1,2	12 181	12 055	+ 1,0
	Wiederholung	7 018	5 285	+ 32,8	2 551	2 099	+ 21,5
	Zusammen	20 766	18 867	+ 10,1	14 732	14 154	+ 4,1
Insgesamt	Erstprüfung	889 938	864 923	+ 2,9	797 988	795 304	+ 0,3
	Wiederholung	358 329	316 532	+ 13,2	327 245	331 197	- 1,2
	Zusammen	1 248 267	1 181 455	+ 5,7	1 125 233	1 126 501	- 0,1

¹⁾ Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.-

²⁾ Einschließlich Prüfungen für die Klasse "A beschränkt" vor dem 19.01.2013.- ³⁾ Bei den BF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu der Fahrerlaubnisklasse B im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".- ⁴⁾ Einschließlich Prüfungen für die Klassen M und S vor dem 19.01.2013.

6. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Ersterteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2014 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/Wiederholungsprüfung ¹⁾	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2014	2013		2014	2013	
		1	2	3	4	5	6
nicht bestandene Prüfungen (Ersterteilungen)							
A1	Erstprüfung	12 247	9 571	+ 28,0	5 227	4 710	+ 11,0
	Wiederholung	6 790	4 824	+ 40,8	839	762	+ 10,1
	Zusammen	19 037	14 395	+ 32,2	6 066	5 472	+ 10,9
A2 ²⁾	Erstprüfung	3 239	2 978	+ 8,8	559	531	+ 5,3
	Wiederholung	1 544	1 386	+ 11,4	84	62	+ 35,5
	Zusammen	4 783	4 364	+ 9,6	643	593	+ 8,4
A	Erstprüfung	672	536	+ 25,4	171	152	+ 12,5
	Wiederholung	310	214	+ 44,9	22	29	- 24,1
	Zusammen	982	750	+ 30,9	193	181	+ 6,6
B	Erstprüfung	144 511	129 619	+ 11,5	125 145	129 522	- 3,4
	Wiederholung	101 266	89 401	+ 13,3	76 674	78 986	- 2,9
	Zusammen	245 777	219 020	+ 12,2	201 819	208 508	- 3,2
BF17 ³⁾	Erstprüfung	92 931	77 515	+ 19,9	95 253	94 209	+ 1,1
	Wiederholung	50 080	40 261	+ 24,4	32 500	32 501	- 0,0
	Zusammen	143 011	117 776	+ 21,4	127 753	126 710	+ 0,8
L	Erstprüfung	1 268	1 210	+ 4,8	X	X	X
	Wiederholung	761	610	+ 24,8	X	X	X
	Zusammen	2 029	1 820	+ 11,5	X	X	X
T	Erstprüfung	3 762	3 390	+ 11,0	603	702	- 14,1
	Wiederholung	3 032	2 615	+ 15,9	42	64	- 34,4
	Zusammen	6 794	6 005	+ 13,1	645	766	- 15,8
AM ⁴⁾	Erstprüfung	5 009	4 188	+ 19,6	2 147	1 899	+ 13,1
	Wiederholung	3 332	2 159	+ 54,3	452	348	+ 29,9
	Zusammen	8 341	6 347	+ 31,4	2 599	2 247	+ 15,7
Insgesamt	Erstprüfung	263 639	229 007	+ 15,1	229 105	231 725	- 1,1
	Wiederholung	167 115	141 470	+ 18,1	110 613	112 752	- 1,9
	Zusammen	430 754	370 477	+ 16,3	339 718	344 477	- 1,4

¹⁾ Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.

²⁾ Einschließlich Prüfungen für die Klasse "A beschränkt" vor dem 19.01.2013. - ³⁾ Bei den BF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu der Fahrerlaubnisklasse B im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17". - ⁴⁾ Einschließlich Prüfungen für die Klassen M und S vor dem 19.01.2013.

7. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Ersterteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2014 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Ersterteilungen)									
A1	59 721	10 599	14 182	615	2 381	131	232	4 198	1 785
A2	13 671	3 265	2 189	392	216	116	107	1 058	142
A	3 069	489	448	247	64	41	62	181	64
B	598 121	85 200	76 576	35 466	13 581	6 696	17 869	40 909	10 890
BF17 ¹⁾	529 590	83 030	99 690	8 528	10 307	2 468	5 827	37 024	7 454
L	5 522	1 291	1 845	14	63	2	13	433	35
T	17 807	2 558	4 881	12	375	6	26	775	439
AM	20 766	2 281	2 908	87	116	52	58	743	63
Insgesamt	1 248 267	188 713	202 719	45 361	27 103	9 512	24 194	85 321	20 872
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Ersterteilungen)									
A1	19 037	3 145	4 172	268	1 052	37	61	1 070	787
A2	4 783	1 182	809	131	99	34	34	345	57
A	982	166	143	76	22	10	17	55	24
B	245 777	37 661	33 189	15 062	6 498	2 575	6 888	14 183	5 383
BF17 ¹⁾	143 011	22 341	26 182	3 044	3 894	675	1 659	7 791	2 902
L	2 029	444	640	8	33	1	8	146	18
T	6 794	981	1 691	6	232	3	14	230	257
AM	8 341	770	1 067	35	48	21	17	208	39
Insgesamt	430 754	66 690	67 893	18 630	11 878	3 356	8 698	24 028	9 467
Praktische Prüfungen, insgesamt (Ersterteilungen)									
A1	44 317	7 952	11 539	323	1 504	105	183	3 232	1 133
A2	5 963	1 334	968	118	28	54	60	523	23
A	1 267	183	218	92	12	28	33	94	9
B	545 101	68 677	66 844	33 668	13 701	6 842	19 437	37 615	10 010
BF17 ¹⁾	502 592	76 068	98 588	6 055	8 105	2 403	6 211	36 553	5 662
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
T	11 261	1 518	3 340	2	117	3	11	580	191
AM	14 732	1 719	2 215	57	78	32	36	589	26
Insgesamt	1 125 233	157 451	183 712	40 315	23 545	9 467	25 971	79 186	17 054
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Ersterteilungen)									
A1	6 066	778	1 792	56	300	17	34	311	233
A2	643	110	129	14	7	2	12	39	7
A	193	22	41	21	4	9	8	8	3
B	201 819	22 496	24 909	13 206	5 496	3 037	9 213	12 068	4 214
BF17 ¹⁾	127 753	16 913	25 603	1 710	2 648	722	2 120	7 511	1 950
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
T	645	37	176	-	15	-	-	30	48
AM	2 599	186	373	14	16	5	7	77	3
Insgesamt	339 718	40 542	53 023	15 021	8 486	3 792	11 394	20 044	6 458

¹⁾ Bei den BF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu der Fahrerlaubnisklasse B im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".

7. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erserteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2014 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Ersterteilungen)								
5 678	8 397	3 323	452	2 678	1 990	1 468	1 612	A1
1 270	2 981	717	122	328	147	486	135	A2
244	736	152	39	111	48	90	53	A
57 247	145 617	28 837	7 535	23 218	15 157	20 920	12 403	B
59 217	119 320	31 159	6 761	19 205	9 888	18 277	11 435	BF17 ¹⁾
330	554	580	52	80	67	87	76	L
3 282	2 697	552	71	415	355	1 090	273	T
910	2 048	570	89	5 222	2 240	327	3 052	AM
128 178	282 350	65 890	15 121	51 257	29 892	42 745	29 039	Insgesamt
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Ersterteilungen)								
1 610	2 411	921	121	1 363	927	390	702	A1
439	975	240	46	147	60	131	54	A2
71	222	47	9	48	18	29	25	A
22 093	55 181	11 744	3 014	11 391	7 572	7 281	6 062	B
14 673	30 633	7 886	1 565	7 510	3 742	4 267	4 247	BF17 ¹⁾
125	222	197	20	40	42	46	39	L
1 173	898	199	30	279	243	391	167	T
357	684	196	39	2 436	1 064	117	1 243	AM
40 541	91 226	21 430	4 844	23 214	13 668	12 652	12 539	Insgesamt
Praktische Prüfungen, insgesamt (Ersterteilungen)								
4 423	6 188	2 532	371	1 463	1 184	1 145	1 040	A1
615	1 515	343	54	30	12	265	21	A2
110	342	70	23	11	2	33	7	A
53 014	135 253	25 107	7 280	21 365	14 305	19 426	12 557	B
60 009	116 317	30 150	7 537	14 120	7 686	17 802	9 326	BF17 ¹⁾
X	X	X	X	X	X	X	X	L
2 168	1 849	379	38	146	105	727	87	T
687	1 537	448	62	3 305	1 422	256	2 263	AM
121 026	263 001	59 029	15 365	40 440	24 716	39 654	25 301	Insgesamt
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Ersterteilungen)								
612	675	286	56	300	250	145	221	A1
68	164	36	4	6	5	33	7	A2
14	42	10	4	1	-	5	1	A
18 831	49 404	8 730	3 109	8 930	6 562	6 006	5 608	B
15 503	28 666	7 237	2 344	4 829	2 776	3 939	3 282	BF17 ¹⁾
X	X	X	X	X	X	X	X	L
120	100	28	2	20	14	45	10	T
123	220	82	9	686	283	48	467	AM
35 271	79 271	16 409	5 528	14 772	9 890	10 221	9 596	Insgesamt

¹⁾ Bei den BF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu der Fahrerlaubnisklasse B im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".

8. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erweiterung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2014 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/Wiederholungsprüfung ¹⁾	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2014	2013		2014	2013	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt (Erweiterungen)							
A1	Erstprüfung	1 950	1 401	+ 39,2	2 148	1 559	+ 37,8
	Wiederholung	689	424	+ 62,5	274	196	+ 39,8
	Zusammen	2 639	1 825	+ 44,6	2 422	1 755	+ 38,0
A2 ²⁾	Erstprüfung	29 990	29 033	+ 3,3	52 653	56 144	- 6,2
	Wiederholung	6 687	5 253	+ 27,3	3 659	4 129	- 11,4
	Zusammen	36 677	34 286	+ 7,0	56 312	60 273	- 6,6
A	Erstprüfung	50 235	46 819	+ 7,3	47 036	44 683	+ 5,3
	Wiederholung	7 839	5 554	+ 41,1	4 109	3 980	+ 3,2
	Zusammen	58 074	52 373	+ 10,9	51 145	48 663	+ 5,1
B	Erstprüfung	14 596	15 451	- 5,5	14 611	16 177	- 9,7
	Wiederholung	7 633	6 867	+ 11,2	3 283	3 652	- 10,1
	Zusammen	22 229	22 318	- 0,4	17 894	19 829	- 9,8
BE	Erstprüfung	X	X	X	37 062	34 689	+ 6,8
	Wiederholung	X	X	X	3 111	3 119	- 0,3
	Zusammen	X	X	X	40 173	37 808	+ 6,3
BF17 ³⁾	Erstprüfung	35 128	31 820	+ 10,4	33 541	31 067	+ 8,0
	Wiederholung	13 190	9 734	+ 35,5	5 184	5 203	- 0,4
	Zusammen	48 318	41 554	+ 16,3	38 725	36 270	+ 6,8
BEF17 ³⁾	Erstprüfung	X	X	X	27 078	25 080	+ 8,0
	Wiederholung	X	X	X	2 651	2 633	+ 0,7
	Zusammen	X	X	X	29 729	27 713	+ 7,3
C1	Erstprüfung	5 228	4 835	+ 8,1	4 991	4 623	+ 8,0
	Wiederholung	722	518	+ 39,4	677	640	+ 5,8
	Zusammen	5 950	5 353	+ 11,2	5 668	5 263	+ 7,7
C1E	Erstprüfung	X	X	X	1 323	1 228	+ 7,7
	Wiederholung	X	X	X	132	109	+ 21,1
	Zusammen	X	X	X	1 455	1 337	+ 8,8
C	Erstprüfung	36 888	38 379	- 3,9	35 461	37 619	- 5,7
	Wiederholung	7 877	7 406	+ 6,4	5 108	5 548	- 7,9
	Zusammen	44 765	45 785	- 2,2	40 569	43 167	- 6,0
CE	Erstprüfung	30 662	32 382	- 5,3	29 794	31 836	- 6,4
	Wiederholung	3 810	3 996	- 4,7	3 983	4 415	- 9,8
	Zusammen	34 472	36 378	- 5,2	33 777	36 251	- 6,8
D1	Erstprüfung	242	303	- 20,1	216	261	- 17,2
	Wiederholung	16	13	X	4	11	X
	Zusammen	258	316	- 18,4	220	272	- 19,1
D1E	Erstprüfung	X	X	X	2	4	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	2	4	X
D	Erstprüfung	7 927	7 462	+ 6,2	7 542	7 418	+ 1,7
	Wiederholung	1 142	926	+ 23,3	1 032	1 045	- 1,2
	Zusammen	9 069	8 388	+ 8,1	8 574	8 463	+ 1,3
DE	Erstprüfung	X	X	X	1 438	1 318	+ 9,1
	Wiederholung	X	X	X	154	159	- 3,1
	Zusammen	X	X	X	1 592	1 477	+ 7,8
L	Erstprüfung	148	103	+ 43,7	X	X	X
	Wiederholung	78	66	+ 18,2	X	X	X
	Zusammen	226	169	+ 33,7	X	X	X
T	Erstprüfung	3 893	3 441	+ 13,1	3 567	3 419	+ 4,3
	Wiederholung	1 663	1 267	+ 31,3	192	220	- 12,7
	Zusammen	5 556	4 708	+ 18,0	3 759	3 639	+ 3,3
AM ⁴⁾	Erstprüfung	23	40	- 42,5	31	55	- 43,6
	Wiederholung	12	12	X	2	8	X
	Zusammen	35	52	- 32,7	33	63	- 47,6
Insgesamt	Erstprüfung	216 910	211 469	+ 2,6	298 494	297 180	+ 0,4
	Wiederholung	51 358	42 036	+ 22,2	33 555	35 067	- 4,3
	Zusammen	268 268	253 505	+ 5,8	332 049	332 247	- 0,1

¹⁾ Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.

²⁾ Einschließlich Prüfungen für die Klasse "A beschränkt" vor dem 19.01.2013. ³⁾ Bei den BF17- und BEF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu den Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17". ⁴⁾ Einschließlich Prüfungen für die Klassen M und S vor dem 19.01.2013.

8. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erweiterung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2014 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/Wiederholungsprüfung ¹⁾	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2014	2013		2014	2013	
		1	2	3	4	5	6
nicht bestandene Prüfungen (Erweiterungen)							
A1	Erstprüfung	471	305	+ 54,4	224	176	+ 27,3
	Wiederholung	257	137	+ 87,6	30	30	X
	Zusammen	728	442	+ 64,7	254	206	+ 23,3
A2 ²⁾	Erstprüfung	5 880	4 618	+ 27,3	3 534	4 027	- 12,2
	Wiederholung	2 034	1 449	+ 40,4	355	410	- 13,4
	Zusammen	7 914	6 067	+ 30,4	3 889	4 437	- 12,4
A	Erstprüfung	7 113	5 120	+ 38,9	3 829	3 701	+ 3,5
	Wiederholung	2 056	1 286	+ 59,9	448	509	- 12,0
	Zusammen	9 169	6 406	+ 43,1	4 277	4 210	+ 1,6
B	Erstprüfung	4 695	4 235	+ 10,9	2 472	2 716	- 9,0
	Wiederholung	3 530	2 875	+ 22,8	740	907	- 18,4
	Zusammen	8 225	7 110	+ 15,7	3 212	3 623	- 11,3
BE	Erstprüfung	X	X	X	3 111	2 983	+ 4,3
	Wiederholung	X	X	X	367	316	+ 16,1
	Zusammen	X	X	X	3 478	3 299	+ 5,4
BF17 ³⁾	Erstprüfung	9 195	6 823	+ 34,8	4 449	4 414	+ 0,8
	Wiederholung	4 856	3 228	+ 50,4	843	856	- 1,5
	Zusammen	14 051	10 051	+ 39,8	5 292	5 270	+ 0,4
BEF17 ³⁾	Erstprüfung	X	X	X	2 631	2 516	+ 4,6
	Wiederholung	X	X	X	259	253	+ 2,4
	Zusammen	X	X	X	2 890	2 769	+ 4,4
C1	Erstprüfung	613	437	+ 40,3	606	552	+ 9,8
	Wiederholung	237	155	+ 52,9	126	115	+ 9,6
	Zusammen	850	592	+ 43,6	732	667	+ 9,7
C1E	Erstprüfung	X	X	X	144	113	+ 27,4
	Wiederholung	X	X	X	15	16	X
	Zusammen	X	X	X	159	129	+ 23,3
C	Erstprüfung	6 120	5 533	+ 10,6	4 327	4 754	- 9,0
	Wiederholung	2 990	2 782	+ 7,5	908	1 025	- 11,4
	Zusammen	9 110	8 315	+ 9,6	5 235	5 779	- 9,4
CE	Erstprüfung	2 759	3 002	- 8,1	3 647	3 950	- 7,7
	Wiederholung	1 257	1 210	+ 3,9	663	859	- 22,8
	Zusammen	4 016	4 212	- 4,7	4 310	4 809	- 10,4
D1	Erstprüfung	10	15	X	5	12	X
	Wiederholung	3	4	X	-	-	X
	Zusammen	13	19	X	5	12	X
D1E	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
D	Erstprüfung	931	734	+ 26,8	858	876	- 2,1
	Wiederholung	332	263	+ 26,2	243	222	+ 9,5
	Zusammen	1 263	997	+ 26,7	1 101	1 098	+ 0,3
DE	Erstprüfung	X	X	X	196	198	- 1,0
	Wiederholung	X	X	X	26	33	- 21,2
	Zusammen	X	X	X	222	231	- 3,9
L	Erstprüfung	53	35	+ 51,4	X	X	X
	Wiederholung	40	25	+ 60,0	X	X	X
	Zusammen	93	60	+ 55,0	X	X	X
T	Erstprüfung	1 077	848	+ 27,0	179	184	- 2,7
	Wiederholung	839	602	+ 39,4	21	25	- 16,0
	Zusammen	1 916	1 450	+ 32,1	200	209	- 4,3
AM ⁴⁾	Erstprüfung	8	11	X	2	7	X
	Wiederholung	8	3	X	-	1	X
	Zusammen	16	14	X	2	8	X
Insgesamt	Erstprüfung	38 925	31 716	+ 22,7	30 214	31 179	- 3,1
	Wiederholung	18 439	14 019	+ 31,5	5 044	5 577	- 9,6
	Zusammen	57 364	45 735	+ 25,4	35 258	36 756	- 4,1

¹⁾ Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.

²⁾ Einschließlich Prüfungen für die Klasse "A beschränkt" vor dem 19.01.2013. - ³⁾ Bei den BF17- und BEF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu den Fahrerlaubnisklassen B und BE im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17". - ⁴⁾ Einschließlich Prüfungen für die Klassen M und S vor dem 19.01.2013.

9. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erweiterung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2014 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Erweiterungen)									
A1	2 639	295	529	62	55	5	39	102	77
A2	36 677	6 790	8 423	1 024	495	181	610	2 379	262
A	58 074	7 737	9 945	3 647	1 515	480	1 482	3 605	964
B	22 229	3 943	4 128	586	715	62	201	1 489	633
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
BF17, BEF17 ¹⁾	48 318	7 275	13 780	304	1 293	88	138	2 609	1 208
C1, C1E	5 950	886	914	279	53	44	100	690	72
C	44 765	5 283	6 752	1 480	1 433	343	715	2 766	1 060
CE	34 472	3 986	5 453	1 096	1 109	296	455	2 046	882
D1, D1E	258	8	3	156	-	-	-	3	3
D, DE	9 069	829	1 192	638	215	87	224	616	134
L	226	26	57	2	11	-	2	2	4
T	5 556	575	1 823	14	222	1	4	178	270
AM	35	6	12	-	-	-	-	2	-
Insgesamt	268 268	37 639	53 011	9 288	7 116	1 587	3 970	16 487	5 569
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Erweiterungen)									
A1	728	63	117	28	15	-	14	22	30
A2	7 914	1 452	1 744	319	136	52	161	455	67
A	9 169	1 195	1 339	845	317	76	256	462	176
B	8 225	1 310	1 469	244	358	17	67	450	319
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
BF17, BEF17 ¹⁾	14 051	1 888	3 584	127	517	20	40	622	519
C1, C1E	850	128	114	59	14	3	15	79	15
C	9 110	1 181	1 314	347	325	74	157	482	228
CE	4 016	457	601	137	161	31	59	193	122
D1, D1E	13	1	-	5	-	-	-	-	-
D, DE	1 263	117	159	114	35	7	21	90	15
L	93	8	17	1	5	-	1	-	3
T	1 916	195	546	8	105	-	1	46	136
AM	16	1	4	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	57 364	7 996	11 008	2 234	1 988	280	792	2 901	1 630
Praktische Prüfungen, insgesamt (Erweiterungen)									
A1	2 422	238	464	38	120	3	24	94	105
A2	56 312	9 649	13 173	1 233	1 321	251	679	3 693	869
A	51 145	6 804	9 333	2 880	1 469	412	1 340	3 168	838
B	17 894	3 071	3 155	455	697	65	204	1 146	478
BE	40 173	5 771	7 338	471	1 105	244	411	2 011	888
BF17, BEF17 ¹⁾	68 454	9 647	17 283	172	1 137	192	215	3 533	992
C1, C1E	7 123	1 016	1 115	309	59	53	109	776	92
C	40 569	4 533	6 169	1 372	1 312	340	681	2 511	980
CE	33 777	3 903	5 337	1 158	1 086	293	462	2 008	890
D1, D1E	222	3	3	154	-	-	-	3	6
D, DE	10 166	911	1 498	831	209	110	253	647	141
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
T	3 759	389	1 224	7	160	2	2	115	185
AM	33	7	8	-	2	-	-	2	1
Insgesamt	332 049	45 942	66 100	9 080	8 677	1 965	4 380	19 707	6 465
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Erweiterungen)									
A1	254	9	54	2	12	-	3	7	19
A2	3 889	447	1 111	130	148	35	90	191	81
A	4 277	483	989	288	174	30	196	178	81
B	3 212	408	524	97	174	15	62	143	122
BE	3 478	344	604	65	137	34	54	133	122
BF17, BEF17 ¹⁾	8 182	931	2 201	16	200	20	35	298	183
C1, C1E	891	76	127	69	8	5	28	99	15
C	5 235	417	785	264	200	72	134	219	145
CE	4 310	383	672	253	158	41	91	204	126
D1, D1E	5	-	-	3	-	-	-	-	-
D, DE	1 323	93	221	151	29	7	43	70	15
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
T	200	6	34	1	15	1	-	2	38
AM	2	1	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	35 258	3 598	7 322	1 339	1 255	260	736	1 544	947

¹⁾ Bei den BF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu der Fahrerlaubnisklasse B im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".

9. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erweiterung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2014 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Erweiterungen)								
164	347	210	15	275	207	46	211	A1
3 927	7 522	1 908	424	809	348	1 199	376	A2
6 152	12 628	2 736	704	2 128	1 169	2 285	897	A
2 124	3 687	1 082	169	1 224	777	789	620	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
4 864	6 757	2 265	173	2 727	1 629	1 440	1 768	BF17, BEF17 ¹⁾
715	1 344	184	49	194	39	233	154	C1, C1E
4 641	10 259	2 215	607	2 562	1 555	1 649	1 445	C
3 586	8 116	1 760	355	1 931	1 142	1 170	1 089	CE
15	42	6	1	18	1	1	1	D1, D1E
983	2 487	384	116	389	300	320	155	D, DE
3	6	19	-	29	14	9	42	L
612	498	165	28	389	293	275	209	T
-	10	1	-	1	-	1	2	AM
27 786	53 703	12 935	2 641	12 676	7 474	9 417	6 969	Insgesamt
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Erweiterungen)								
38	85	48	4	102	87	13	62	A1
817	1 616	362	80	232	101	224	96	A2
880	2 015	440	89	344	235	363	137	A
750	1 247	389	48	579	387	280	311	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
1 363	1 882	569	47	1 106	671	451	645	BF17, BEF17 ¹⁾
100	174	25	5	42	10	26	41	C1, C1E
864	1 868	457	112	645	395	269	392	C
391	925	215	44	267	171	84	158	CE
-	7	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
122	369	52	5	48	49	38	22	D, DE
1	3	9	-	8	12	6	19	L
173	133	48	9	204	146	72	94	T
-	8	-	-	1	-	-	2	AM
5 499	10 332	2 614	443	3 578	2 264	1 826	1 979	Insgesamt
Praktische Prüfungen, insgesamt (Erweiterungen)								
139	276	173	12	252	217	39	228	A1
5 753	10 200	3 135	634	1 821	1 066	1 775	1 060	A2
5 493	10 854	2 347	643	1 842	995	1 948	779	A
1 717	2 914	773	149	1 150	702	580	638	B
5 751	8 594	2 081	271	1 342	853	2 258	784	BE
10 501	13 551	3 226	257	1 869	1 235	3 181	1 463	BF17, BEF17 ¹⁾
877	1 620	270	45	241	41	323	177	C1, C1E
4 316	9 353	1 931	517	2 362	1 409	1 548	1 235	C
3 597	7 727	1 680	336	1 929	1 106	1 201	1 064	CE
16	29	4	1	-	1	1	1	D1, D1E
1 223	2 634	406	143	408	279	313	160	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
448	381	105	18	214	183	191	135	T
-	4	1	-	6	1	1	-	AM
39 831	68 137	16 132	3 026	13 436	8 088	13 359	7 724	Insgesamt
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Erweiterungen)								
13	21	23	1	28	32	3	27	A1
373	622	198	54	120	102	105	82	A2
424	764	157	57	161	97	127	71	A
316	487	101	34	275	194	80	180	B
550	734	171	24	135	95	191	85	BE
1 257	1 448	357	32	368	238	329	269	BF17, BEF17 ¹⁾
122	190	29	2	45	8	40	28	C1, C1E
577	1 137	211	49	376	290	174	185	C
444	898	203	42	257	213	161	164	CE
1	1	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
206	263	39	17	41	45	61	22	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
18	15	7	1	23	21	3	15	T
-	-	-	-	1	-	-	-	AM
4 301	6 580	1 496	313	1 830	1 335	1 274	1 128	Insgesamt

¹⁾ Bei den BF17-Prüfungen handelt es sich um Prüfungen zu der Fahrerlaubnisklasse B im Rahmen des "Begleiteten Fahrens ab 17".

10. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis im Jahr 2014 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/Wiederholungsprüfung ¹⁾	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2014	2013		2014	2013	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)							
A1	Erstprüfung	9	12	X	4	4	X
	Wiederholung	3	3	X	-	1	X
	Zusammen	12	15	X	4	5	X
A2 ²⁾	Erstprüfung	65	47	+ 38,3	24	29	- 17,2
	Wiederholung	15	19	X	4	1	X
	Zusammen	80	66	+ 21,2	28	30	- 6,7
A	Erstprüfung	537	447	+ 20,1	363	304	+ 19,4
	Wiederholung	161	100	+ 61,0	63	38	+ 65,8
	Zusammen	698	547	+ 27,6	426	342	+ 24,6
B	Erstprüfung	26 030	22 355	+ 16,4	22 255	19 921	+ 11,7
	Wiederholung	10 513	8 270	+ 27,1	12 948	11 687	+ 10,8
	Zusammen	36 543	30 625	+ 19,3	35 203	31 608	+ 11,4
BE	Erstprüfung	X	X	X	73	60	+ 21,7
	Wiederholung	X	X	X	12	8	X
	Zusammen	X	X	X	85	68	+ 25,0
C1	Erstprüfung	17	14	X	9	7	X
	Wiederholung	1	1	X	2	1	X
	Zusammen	18	15	X	11	8	X
C1E	Erstprüfung	X	X	X	3	2	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	3	2	X
C	Erstprüfung	206	166	+ 24,1	178	149	+ 19,5
	Wiederholung	45	46	- 2,2	41	45	- 8,9
	Zusammen	251	212	+ 18,4	219	194	+ 12,9
CE	Erstprüfung	136	108	+ 25,9	114	103	+ 10,7
	Wiederholung	19	6	X	22	29	- 24,1
	Zusammen	155	114	+ 36,0	136	132	+ 3,0
D1	Erstprüfung	1	-	X	1	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	1	-	X	1	-	X
D1E	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
D	Erstprüfung	32	35	- 8,6	33	29	+ 13,8
	Wiederholung	7	11	X	7	5	X
	Zusammen	39	46	- 15,2	40	34	+ 17,6
DE	Erstprüfung	X	X	X	-	2	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	2	X
L	Erstprüfung	-	-	X	X	X	X
	Wiederholung	-	-	X	X	X	X
	Zusammen	-	-	X	X	X	X
T	Erstprüfung	5	5	X	7	3	X
	Wiederholung	3	-	X	1	-	X
	Zusammen	8	5	X	8	3	X
AM ³⁾	Erstprüfung	2	1	X	-	-	X
	Wiederholung	1	-	X	-	-	X
	Zusammen	3	1	X	-	-	X
Insgesamt	Erstprüfung	27 040	23 190	+ 16,6	23 064	20 613	+ 11,9
	Wiederholung	10 768	8 456	+ 27,3	13 100	11 815	+ 10,9
	Zusammen	37 808	31 646	+ 19,5	36 164	32 428	+ 11,5

¹⁾ Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.
²⁾ Einschließlich Prüfungen für die Klasse "A beschränkt" vor dem 19.01.2013.- ³⁾ Einschließlich Prüfungen für die Klassen M und S vor dem 19.01.2013.

10. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis im Jahr 2014 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/Wiederholungsprüfung ¹⁾	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2014	2013		2014	2013	
		1	2	3	4	5	6
nicht bestandene Prüfungen (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)							
A1	Erstprüfung	5	8	X	-	1	X
	Wiederholung	1	2	X	-	-	X
	Zusammen	6	10	X	-	1	X
A2 ²⁾	Erstprüfung	20	16	X	4	2	X
	Wiederholung	9	10	X	-	-	X
	Zusammen	29	26	+ 11,5	4	2	X
A	Erstprüfung	161	119	+ 35,3	60	51	+ 17,6
	Wiederholung	71	43	+ 65,1	16	5	X
	Zusammen	232	162	+ 43,2	76	56	+ 35,7
B	Erstprüfung	8 530	6 484	+ 31,6	8 489	7 543	+ 12,5
	Wiederholung	4 779	3 596	+ 32,9	5 377	4 951	+ 8,6
	Zusammen	13 309	10 080	+ 32,0	13 866	12 494	+ 11,0
BE	Erstprüfung	X	X	X	12	9	X
	Wiederholung	X	X	X	2	-	X
	Zusammen	X	X	X	14	9	X
C1	Erstprüfung	1	4	X	1	1	X
	Wiederholung	-	-	X	1	-	X
	Zusammen	1	4	X	2	1	X
C1E	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
C	Erstprüfung	39	35	+ 11,4	35	29	+ 20,7
	Wiederholung	17	17	X	9	15	X
	Zusammen	56	52	+ 7,7	44	44	X
CE	Erstprüfung	10	10	X	25	24	X
	Wiederholung	7	1	X	1	7	X
	Zusammen	17	11	X	26	31	- 16,1
D1	Erstprüfung	-	-	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	-	X	-	-	X
D1E	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
D	Erstprüfung	4	10	X	5	6	X
	Wiederholung	3	8	X	4	-	X
	Zusammen	7	18	X	9	6	X
DE	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
L	Erstprüfung	-	-	X	X	X	X
	Wiederholung	-	-	X	X	X	X
	Zusammen	-	-	X	X	X	X
T	Erstprüfung	2	2	X	1	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	2	2	X	1	-	X
AM ³⁾	Erstprüfung	1	-	X	-	-	X
	Wiederholung	1	-	X	-	-	X
	Zusammen	2	-	X	-	-	X
Insgesamt	Erstprüfung	8 773	6 688	+ 31,2	8 632	7 666	+ 12,6
	Wiederholung	4 888	3 677	+ 32,9	5 410	4 978	+ 8,7
	Zusammen	13 661	10 365	+ 31,8	14 042	12 644	+ 11,1

¹⁾ Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.
²⁾ Einschließlich Prüfungen für die Klasse "A beschränkt" vor dem 19.01.2013. - ³⁾ Einschließlich Prüfungen für die Klassen M und S vor dem 19.01.2013.

11. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis im Jahr 2014 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)									
A1	12	3	4	1	-	-	-	-	-
A2	80	27	8	13	2	-	2	6	-
A	698	149	156	56	9	7	22	46	5
B	36 543	6 456	6 216	2 487	301	413	1 252	3 385	211
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
C1, C1E	18	3	4	1	-	-	1	-	-
C	251	63	56	8	4	-	4	17	2
CE	155	33	33	6	3	-	3	11	1
D1, D1E	1	-	1	-	-	-	-	-	-
D, DE	39	13	7	-	1	-	-	2	-
L	-	-	-	-	-	-	-	-	-
T	8	3	-	-	-	-	-	-	-
AM	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	37 808	6 750	6 485	2 572	320	420	1 284	3 467	219
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)									
A1	6	1	2	1	-	-	-	-	-
A2	29	11	1	9	-	-	-	1	-
A	232	54	44	23	3	3	8	18	1
B	13 309	2 470	2 144	1 174	103	162	570	1 087	57
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
C1, C1E	1	-	1	-	-	-	-	-	-
C	56	16	15	-	-	-	1	4	-
CE	17	5	7	-	-	-	-	-	-
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	7	2	1	-	-	-	-	1	-
L	-	-	-	-	-	-	-	-	-
T	2	1	-	-	-	-	-	-	-
AM	2	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	13 661	2 560	2 215	1 207	106	165	579	1 111	58
Praktische Prüfungen, insgesamt (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)									
A1	4	-	-	-	-	-	-	-	-
A2	28	9	3	1	2	-	-	7	-
A	426	80	99	33	5	4	15	20	3
B	35 203	5 727	6 179	2 113	352	445	1 210	3 085	274
BE	85	26	21	2	1	1	-	3	-
C1, C1E	14	2	2	2	-	-	2	-	-
C	219	38	45	18	4	-	-	21	1
CE	136	23	24	6	3	-	-	15	-
D1, D1E	1	-	1	-	-	-	-	-	-
D, DE	40	7	9	1	1	-	-	2	-
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
T	8	2	-	-	-	-	-	-	-
AM	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	36 164	5 914	6 383	2 176	368	450	1 227	3 153	278
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)									
A1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A2	4	1	-	-	1	-	-	2	-
A	76	8	22	9	2	1	5	1	-
B	13 866	1 989	2 435	884	173	228	626	983	117
BE	14	5	4	1	-	-	-	-	-
C1, C1E	2	-	-	-	-	-	2	-	-
C	44	5	9	9	-	-	-	5	-
CE	26	4	5	1	-	-	-	2	-
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	9	3	1	-	-	-	-	-	-
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
T	1	-	-	-	-	-	-	-	-
AM	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	14 042	2 015	2 476	904	176	229	633	993	117

11. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Erteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis im Jahr 2014 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)								
-	-	2	-	-	-	2	-	A1
8	10	1	-	-	-	2	1	A2
53	129	18	5	16	3	17	7	A
2 881	8 329	1 726	369	900	374	733	510	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
1	6	2	-	-	-	-	-	C1, C1E
11	51	10	3	8	2	10	2	C
5	36	11	2	4	2	4	1	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
1	9	3	1	1	-	1	-	D, DE
-	-	-	-	-	-	-	-	L
5	-	-	-	-	-	-	-	T
-	-	-	1	-	-	2	-	AM
2 965	8 570	1 773	381	929	381	771	521	Insgesamt
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)								
-	-	1	-	-	-	1	-	A1
4	2	-	-	-	-	1	-	A2
14	51	5	-	4	-	1	3	A
908	3 030	612	129	322	117	244	180	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
-	-	-	-	-	-	-	-	C1, C1E
3	9	1	1	2	-	4	-	C
-	4	1	-	-	-	-	-	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
-	2	1	-	-	-	-	-	D, DE
-	-	-	-	-	-	-	-	L
1	-	-	-	-	-	-	-	T
-	-	-	-	-	-	2	-	AM
930	3 098	621	130	328	117	253	183	Insgesamt
Praktische Prüfungen, insgesamt (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)								
-	2	1	-	-	-	1	-	A1
1	4	-	1	-	-	-	-	A2
43	74	17	1	10	2	15	5	A
3 019	8 121	1 686	408	870	433	744	537	B
9	14	4	-	3	-	1	-	BE
4	1	1	-	-	-	-	-	C1, C1E
11	48	15	2	5	2	7	2	C
4	36	11	1	5	2	5	1	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
1	11	3	1	3	-	-	1	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
5	-	1	-	-	-	-	-	T
-	-	-	-	-	-	-	-	AM
3 097	8 311	1 739	414	896	439	773	546	Insgesamt
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis)								
-	-	-	-	-	-	-	-	A1
-	-	-	-	-	-	-	-	A2
9	12	4	-	-	-	1	2	A
1 196	3 260	627	190	398	214	306	240	B
2	2	-	-	-	-	-	-	BE
-	-	-	-	-	-	-	-	C1, C1E
2	9	4	-	-	-	1	-	C
1	6	3	-	1	-	3	-	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
-	3	-	-	2	-	-	-	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
1	-	-	-	-	-	-	-	T
-	-	-	-	-	-	-	-	AM
1 211	3 292	638	190	401	214	311	242	Insgesamt

12. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Neuerteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2014 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/Wiederholungsprüfung ¹⁾	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2014	2013		2014	2013	
		1	2	3	4	5	6
Prüfungen insgesamt (Neuerteilungen)							
A1	Erstprüfung	71	41	+ 73,2	36	24	X
	Wiederholung	15	8	X	6	3	X
	Zusammen	86	49	+ 75,5	42	27	+ 55,6
A2 ²⁾	Erstprüfung	32	28	+ 14,3	28	16	X
	Wiederholung	6	3	X	4	6	X
	Zusammen	38	31	+ 22,6	32	22	X
A	Erstprüfung	503	437	+ 15,1	370	298	+ 24,2
	Wiederholung	92	53	+ 73,6	49	32	+ 53,1
	Zusammen	595	490	+ 21,4	419	330	+ 27,0
B	Erstprüfung	5 466	5 053	+ 8,2	5 407	5 033	+ 7,4
	Wiederholung	1 845	1 439	+ 28,2	1 348	1 294	+ 4,2
	Zusammen	7 311	6 492	+ 12,6	6 755	6 327	+ 6,8
BE	Erstprüfung	X	X	X	338	314	+ 7,6
	Wiederholung	X	X	X	36	28	+ 28,6
	Zusammen	X	X	X	374	342	+ 9,4
C1	Erstprüfung	110	105	+ 4,8	89	69	+ 29,0
	Wiederholung	10	8	X	20	6	X
	Zusammen	120	113	+ 6,2	109	75	+ 45,3
C1E	Erstprüfung	X	X	X	61	38	+ 60,5
	Wiederholung	X	X	X	9	2	X
	Zusammen	X	X	X	70	40	+ 75,0
C	Erstprüfung	106	114	- 7,0	129	109	+ 18,3
	Wiederholung	19	14	X	36	19	X
	Zusammen	125	128	- 2,3	165	128	+ 28,9
CE	Erstprüfung	94	101	- 6,9	125	105	+ 19,0
	Wiederholung	11	8	X	20	7	X
	Zusammen	105	109	- 3,7	145	112	+ 29,5
D1	Erstprüfung	-	-	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	-	X	-	-	X
D1E	Erstprüfung	-	-	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	-	X	-	-	X
D	Erstprüfung	22	15	X	39	33	+ 18,2
	Wiederholung	-	1	X	5	5	X
	Zusammen	22	16	X	44	38	+ 15,8
DE	Erstprüfung	X	X	X	2	1	X
	Wiederholung	X	X	X	1	-	X
	Zusammen	X	X	X	3	1	X
L	Erstprüfung	10	6	X	X	X	X
	Wiederholung	5	4	X	X	X	X
	Zusammen	15	10	X	X	X	X
T	Erstprüfung	10	9	X	4	8	X
	Wiederholung	2	2	X	-	-	X
	Zusammen	12	11	X	4	8	X
AM ³⁾	Erstprüfung	12	15	X	6	15	X
	Wiederholung	10	4	X	-	2	X
	Zusammen	22	19	X	6	17	X
Insgesamt	Erstprüfung	6 436	5 924	+ 8,6	6 634	6 063	+ 9,4
	Wiederholung	2 015	1 544	+ 30,5	1 534	1 404	+ 9,3
	Zusammen	8 451	7 468	+ 13,2	8 168	7 467	+ 9,4

¹⁾ Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.
²⁾ Einschließlich Prüfungen für die Klasse "A beschränkt" vor dem 19.01.2013. - ³⁾ Einschließlich Prüfungen für die Klassen M und S vor dem 19.01.2013.

12. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Neuerteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2014 nach Fahrerlaubnisklassen, Wiederholung und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Erst-/Wiederholungsprüfung ¹⁾	Theoretische Prüfungen			Praktische Prüfungen		
		Jahr		Veränderung in %	Jahr		Veränderung in %
		2014	2013		2014	2013	
		1	2	3	4	5	6
nicht bestandene Prüfungen (Neuerteilungen)							
A1	Erstprüfung	16	9	X	7	3	X
	Wiederholung	8	3	X	2	1	X
	Zusammen	24	12	X	9	4	X
A2 ²⁾	Erstprüfung	7	5	X	4	3	X
	Wiederholung	3	-	X	-	4	X
	Zusammen	10	5	X	4	7	X
A	Erstprüfung	96	56	+ 71,4	50	29	+ 72,4
	Wiederholung	36	28	+ 28,6	10	6	X
	Zusammen	132	84	+ 57,1	60	35	+ 71,4
B	Erstprüfung	1 362	1 047	+ 30,1	1 051	1 020	+ 3,0
	Wiederholung	843	634	+ 33,0	370	365	+ 1,4
	Zusammen	2 205	1 681	+ 31,2	1 421	1 385	+ 2,6
BE	Erstprüfung	X	X	X	32	39	- 17,9
	Wiederholung	X	X	X	4	5	X
	Zusammen	X	X	X	36	44	- 18,2
C1	Erstprüfung	19	30	- 36,7	14	9	X
	Wiederholung	3	2	X	5	1	X
	Zusammen	22	32	- 31,3	19	10	X
C1E	Erstprüfung	X	X	X	8	3	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	8	3	X
C	Erstprüfung	14	16	X	25	19	X
	Wiederholung	9	7	X	10	2	X
	Zusammen	23	23	X	35	21	X
CE	Erstprüfung	10	11	X	22	8	X
	Wiederholung	-	-	X	5	-	X
	Zusammen	10	11	X	27	8	X
D1	Erstprüfung	-	-	X	-	-	X
	Wiederholung	-	-	X	-	-	X
	Zusammen	-	-	X	-	-	X
D1E	Erstprüfung	X	X	X	-	-	X
	Wiederholung	X	X	X	-	-	X
	Zusammen	X	X	X	-	-	X
D	Erstprüfung	1	1	X	6	5	X
	Wiederholung	-	-	X	-	1	X
	Zusammen	1	1	X	6	6	X
DE	Erstprüfung	X	X	X	1	-	X
	Wiederholung	X	X	X	1	-	X
	Zusammen	X	X	X	2	-	X
L	Erstprüfung	4	3	X	X	X	X
	Wiederholung	4	2	X	X	X	X
	Zusammen	8	5	X	X	X	X
T	Erstprüfung	4	2	X	-	-	X
	Wiederholung	-	1	X	-	-	X
	Zusammen	4	3	X	-	-	X
AM ³⁾	Erstprüfung	5	4	X	-	3	X
	Wiederholung	8	4	X	-	1	X
	Zusammen	13	8	X	-	4	X
Insgesamt	Erstprüfung	1 538	1 184	+ 29,9	1 220	1 141	+ 6,9
	Wiederholung	914	681	+ 34,2	407	386	+ 5,4
	Zusammen	2 452	1 865	+ 31,5	1 627	1 527	+ 6,5

¹⁾ Die Anzahl der Wiederholungsprüfungen kann die Anzahl der geprüften Personen übersteigen, da eine Person mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann.
²⁾ Einschließlich Prüfungen für die Klasse "A beschränkt" vor dem 19.01.2013.- ³⁾ Einschließlich Prüfungen für die Klassen M und S vor dem 19.01.2013.

13. Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Neuerteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2014 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung

Fahrerlaubnisklasse	Deutschland	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Neuerteilungen)									
A1	86	4	21	8	5	1	4	5	2
A2	38	2	22	-	1	-	-	2	1
A	595	47	130	66	17	7	6	28	7
B	7 311	522	1 635	719	273	76	89	426	87
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
C1, C1E	120	11	25	11	6	3	1	9	-
C	125	8	28	9	4	-	3	2	1
CE	105	5	29	6	4	-	2	2	-
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	22	1	2	1	1	-	-	-	-
L	15	5	6	-	1	-	1	-	-
T	12	1	9	-	-	-	-	-	-
AM	22	2	4	-	4	-	-	1	-
Insgesamt	8 451	608	1 911	820	316	87	106	475	98
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Neuerteilungen)									
A1	24	1	5	2	-	-	-	1	2
A2	10	-	7	-	-	-	-	-	-
A	132	11	23	17	7	2	-	3	2
B	2 205	148	439	303	109	22	30	117	33
BE	X	X	X	X	X	X	X	X	X
C1, C1E	22	2	5	3	2	1	1	1	-
C	23	3	4	4	-	-	-	-	1
CE	10	-	3	1	1	-	-	-	-
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	1	-	-	-	1	-	-	-	-
L	8	3	3	-	-	-	1	-	-
T	4	-	3	-	-	-	-	-	-
AM	13	1	2	-	4	-	-	-	-
Insgesamt	2 452	169	494	330	124	25	32	122	38
Praktische Prüfungen, insgesamt (Neuerteilungen)									
A1	42	1	11	1	4	1	1	3	-
A2	32	1	12	-	-	-	-	2	1
A	419	35	97	35	10	8	6	14	2
B	6 755	594	1 510	548	248	80	94	364	76
BE	374	17	72	6	18	7	1	14	5
C1, C1E	179	22	31	10	9	5	-	27	4
C	165	7	42	13	10	-	5	12	1
CE	145	10	39	11	6	-	4	9	3
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	47	4	2	2	3	-	-	7	4
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
T	4	-	2	-	-	-	-	-	-
AM	6	-	2	-	-	-	-	1	-
Insgesamt	8 168	691	1 820	626	308	101	111	453	96
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Neuerteilungen)									
A1	9	-	2	-	-	-	1	1	-
A2	4	1	2	-	-	-	-	-	-
A	60	8	15	9	2	-	2	1	-
B	1 421	95	257	142	90	24	32	54	26
BE	36	1	5	1	2	2	-	1	2
C1, C1E	27	6	2	2	4	-	-	5	1
C	35	1	8	6	5	-	1	3	-
CE	27	3	5	5	2	-	1	1	-
D1, D1E	-	-	-	-	-	-	-	-	-
D, DE	8	1	-	-	-	-	-	2	1
L	X	X	X	X	X	X	X	X	X
T	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AM	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 627	116	296	165	105	26	37	68	30

13. (Fortsetzung): Durchgeführte und nicht bestandene Prüfungen zur Neuerteilung einer allgemeinen Fahrerlaubnis im Jahr 2014 nach Fahrerlaubnisklassen, Bundesländern und Art der Prüfung

Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Fahrerlaubnisklasse
10	11	12	13	14	15	16	17	
Theoretische Prüfungen, insgesamt (Neuerteilungen)								
6	15	2	-	4	1	5	3	A1
1	5	3	-	1	-	-	-	A2
43	163	20	17	26	4	2	12	A
486	1 949	172	119	423	131	41	163	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
10	26	4	1	8	1	3	1	C1, C1E
8	42	4	1	6	4	-	5	C
5	35	4	1	5	4	-	3	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
4	7	1	-	1	4	-	-	D, DE
-	1	-	-	1	-	-	-	L
1	-	-	-	-	-	1	-	T
3	6	-	-	2	-	-	-	AM
567	2 249	210	139	477	149	52	187	Insgesamt
Theoretische Prüfungen, nicht bestanden (Neuerteilungen)								
2	4	1	-	1	-	4	1	A1
-	1	1	-	1	-	-	-	A2
12	31	4	7	9	1	-	3	A
114	567	48	31	130	59	9	46	B
X	X	X	X	X	X	X	X	BE
1	5	-	-	1	-	-	-	C1, C1E
3	6	-	-	-	-	-	2	C
1	3	-	-	1	-	-	-	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
-	-	-	-	-	-	-	-	D, DE
-	1	-	-	-	-	-	-	L
1	-	-	-	-	-	-	-	T
2	4	-	-	-	-	-	-	AM
136	622	54	38	143	60	13	52	Insgesamt
Praktische Prüfungen, insgesamt (Neuerteilungen)								
1	12	-	-	3	-	1	3	A1
2	10	3	-	-	1	-	-	A2
29	124	14	7	18	2	6	12	A
460	1 741	166	115	406	117	84	152	B
78	104	13	5	15	8	4	7	BE
16	28	4	1	11	2	5	4	C1, C1E
6	45	8	-	7	2	1	6	C
8	33	6	-	4	5	1	6	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
6	10	4	-	1	4	-	-	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
-	2	-	-	-	-	-	-	T
1	1	-	-	1	-	-	-	AM
607	2 110	218	128	466	141	102	190	Insgesamt
Praktische Prüfungen, nicht bestanden (Neuerteilungen)								
-	4	-	-	1	-	-	-	A1
-	1	-	-	-	-	-	-	A2
2	12	1	2	2	-	1	3	A
79	341	39	22	121	49	13	37	B
8	10	2	-	-	-	-	2	BE
2	1	-	-	1	-	1	2	C1, C1E
-	7	3	-	-	-	-	1	C
1	3	2	-	1	1	-	2	CE
-	-	-	-	-	-	-	-	D1, D1E
1	1	2	-	-	-	-	-	D, DE
X	X	X	X	X	X	X	X	L
-	-	-	-	-	-	-	-	T
-	-	-	-	-	-	-	-	AM
93	380	49	24	126	50	15	47	Insgesamt

1 Allgemeines zu Fahrerlaubnissen ¹⁾

Datengrundlage

Im **Zentralen Fahrerlaubnisregister (ZFER)** des Kraftfahrt-Bundesamtes (KBA) werden die seit dem 1. Januar 1999 erteilten Fahrerlaubnisse mit den internationalen Fahrerlaubnisklassen gespeichert, wie sie aufgrund der 2. und 3. EG-Führerscheinrichtlinie (91/439/EWG bzw. 2006/126/EG) in Deutschland einzuführen waren. Ebenfalls registriert sind Fahrerlaubnisse, die bis zum 31. Dezember 1998 erteilt worden waren und nach dem 1. Januar 1999 auf freiwilliger Basis in eine Fahrerlaubnis des geltenden EU-Standards umgestellt wurden.

Eine entsprechende Pflicht zum Umtausch von Fahrerlaubnissen sieht die 3. EG-Führerscheinrichtlinie bis zum Jahr 2033 vor. Dies hat zur Folge, dass **das ZFER derzeit nicht alle in Deutschland gültigen Fahrerlaubnisse umfasst**. Das ZFER ist also nur bezüglich bestimmter Fahrerlaubnisklassen und Altersgruppen vollständig:

- Junge Fahrerlaubnisinhaber, da alle Erteilungen seit dem 1. Januar 1999 im ZFER gespeichert werden.
- Über 50-jährige Inhaber von Fahrerlaubnissen für Lastkraftwagen (Lkw) (C, CE): Mit dem Inkrafttreten der Fahrerlaubnisverordnung (**FeV**) 1999 wurden die vorher erteilten Fahrerlaubnisse der Klasse 2 bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres befristet. Um die Fahrberechtigung über den 50. Geburtstag hinaus zu behalten, ist ein Umtausch des alten Führerscheins mit der Klasse 2 sowie eine ärztliche und augenärztliche Untersuchung erforderlich. Die Fahrerlaubnis wird daraufhin für jeweils fünf Jahre befristet vergeben.
- Inhaber von Fahrerlaubnissen für Busse (D, DE, D1, D1E): Die vor dem Jahr 1999 erteilten „Fahrerlaubnisse zur Fahr-

gastbeförderung in Kraftomnibussen“ waren auf drei Jahre befristet. Der Umtausch des alten Führerscheins mit der Klasse 2 und des Personenbeförderungsscheins wurde damit spätestens im Jahr 2001 erforderlich. Nach einer ärztlichen und augenärztlichen Untersuchung wird die Fahrerlaubnis heute für jeweils fünf Jahre befristet vergeben.

- Alle Personen mit Fahrerlaubnissen, die nach dem 1. Januar 1999 neu erteilt (z. B. nach vorangegangener Entziehung) oder auf weitere Fahrerlaubnisklassen erweitert wurden sowie für die ein internationaler Führerschein (setzt den Besitz einer Fahrerlaubnis nach „neuem Recht“ voraus) ausgestellt wurde, auch wenn dessen Gültigkeit inzwischen wieder abgelaufen ist.

Die Angaben zur Erteilung, Umschreibung und Verlängerung der Fahrerlaubnis werden dem ZFER von den Fahrerlaubnisbehörden übermittelt. Voraussetzung für die Erteilung einer Fahrerlaubnis ist, dass der Bewerber seinen ordentlichen Wohnsitz in Deutschland hat.

Der Wegfall von Fahrerlaubnissen durch den Tod des Fahrerlaubnisinhabers wird dem Register in der Regel nicht gemeldet.

Befristungen

Die Fahrerlaubnis der Klassen A, A1, A2, B, BE, M, S, AM, L und T wird unbefristet erteilt. Dies galt auch für die Klassen M und S, deren Erteilung bis zum 18. Januar 2013 möglich war. Die Fahrerlaubnisse der Klassen C, CE, D, DE, D1 und D1E sind jeweils fünf Jahre gültig. Fahrerlaubnisse der Klassen C1, C1E werden bis zur Vollendung des 50. Lebensjahres und danach für jeweils fünf Jahre befristet erteilt. (Ausnahme: Wenn Fahrerlaubnisse der Klasse 2 bzw. 3 vor dem Jahr 1999 erteilt wurden, werden die Klassen C1 und C1E beim Führerscheinumtausch aus Gründen der Besitzstandswahrung unbefristet vergeben.)

¹⁾ Die unter „Allgemeines“ aufgeführten Erläuterungen gelten grundsätzlich für alle Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen. Regelungen, die sich nur auf einzelne Statistiken beziehen, werden bei der jeweiligen Einzeldarstellung ergänzt.

Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

Zentrale Begriffe

Fahrerlaubnisklassen seit 01.01.1999 (EU-weit gültig)

Klasse neu/ eingeschlossene Klassen neu	Fahrzeugart	weitere Bedingungen	Mindest- alter ^{*)}
A A1, M	Krafträder	<ul style="list-style-type: none"> über 50 cm³ oder über 45 km/h während der ersten 2 Jahre: bis 25 kW Leistung und bis 0,16 kW Leistung je Kilogramm Bewerber, die bereits 25 Jahre alt sind oder während dieser Frist werden, können die Klasse A ohne diese Beschränkung erwerben.	18
A1 M	Krafträder	Leichtkrafträder <ul style="list-style-type: none"> bis 125 cm³ Hubraum und bis 11 kW Leistung 16- bis 17-jährige bis 80 km/h 	16
B M, S, L	Pkw	bis 3.500 kg und bis 8 Sitzplätze (ohne Fahrersitz) <ul style="list-style-type: none"> und Anhänger bis 750 kg oder Anhänger bis Leermasse Pkw/zusammen bis 3.500 kg 	18 (17)
C C1	Lkw	mehr als 3.500 kg und Anhänger bis 750 kg <ul style="list-style-type: none"> Vorbesitz Klasse B Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung) 	18
C1	Lkw	bis 7.500 kg und Anhänger bis 750 kg <ul style="list-style-type: none"> Vorbesitz Klasse B Befristung ab 50. Lebensjahr jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung) 	18
D D1	Busse	mehr als 8 Sitzplätze (ohne Fahrersitz) und Anhänger bis 750 kg <ul style="list-style-type: none"> Vorbesitz Klasse B Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung) 	21 (18)
D1	Busse	bis 16 Sitzplätze (ohne Fahrersitz) und Anhänger bis 750 kg <ul style="list-style-type: none"> Vorbesitz Klasse B Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung) 	21 (18)
E	Anhänger	Kraftfahrzeuge mit Anhängern über 750 kg (Ausnahme siehe Klasse B) Daraus ergeben sich die Klassen BE, CE, C1E, DE, D1E <ul style="list-style-type: none"> Vorbesitz der zu Grunde liegenden Klasse B, C, C1, D oder D1 Klasse CE schließt BE, C1E und T ein Bei Klasse C1E und D1E dürfen Kombinationen bis 12.000 kg (Anhänger bei Leermasse Lkw bzw. Bus) gefahren werden. 	

^{*)} Die Klammerwerte beim Mindestalter beziehen sich auf den Ausbildungsberuf „Berufskraftfahrer“ oder vergleichbare Berufe (siehe § 10 FeV). Bei Klasse B ist zudem begleitetes Fahren ab 17 Jahren möglich (siehe § 48a FeV).

- Bei den Gewichtsangaben handelt es sich um das zulässige Gesamtgewicht, bei Klasse S um das Leergewicht.
- Die neuen Fahrerlaubnisklassen bei Umstellung ergeben sich aus Anlage 3 der FeV.
- Besitzstände aus den bisherigen Klassen bleiben erhalten. Es gibt ohne Umtausch des Führerscheins auch die zusätzlichen Rechte aus den vergleichbaren neuen Klassen ab 19.01.2013.

Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

Fahrerlaubnisklassen seit 01.01.1999 bis 18.01.2013 (nur in Deutschland gültig)

Klasse neu/ eingeschlossene Klassen neu	Fahrzeugart	weitere Bedingungen	Mindest- alter
M	zweirädrige Kleinkrafträder und Fahrräder mit Hilfs- motor (Moped, Mokick)	bis 50 cm ³ bis 45 km/h	16
S (seit 01.02.2005)	dreirädrige Kleinkraft- räder und vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge	bis 50 cm ³ , bis 45 km/h, bis 4 kW, bis 350 kg	16
L	selbstfahrende Arbeits- maschinen , Stapler und andere Flurförderzeuge	bis 25 km/h und Anhänger	16
	land- und forstwirtschaftli- che Zugmaschinen	bis 32 km/h, mit Anhänger bis 25 km/h	16
T M, S, L	selbstfahrende Arbeits- maschinen	bis 40 km/h und Anhänger	16
	land- und forstwirtschaftli- che Zugmaschinen (16- bis 17-jährige bis 40 km/h)	bis 60 km/h und Anhänger	16
Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung in Taxen, Mietwagen und Krankenkraftwagen (bei Beschränkung des Ausweises auf Krankenkraftwagen: Mindestalter = 19 Jahre)			21
Prüfung für Mofa (bis 25 km/h) (wenn ein Kind unter 7 Jahren mitgenommen wird: Mindestalter = 16 Jahre)			15

Fahrerlaubnisklassen seit 19.01.2013 (EU-weit gültig)

Klasse neu/ eingeschlossene Klassen neu	Fahrzeugart	weitere Bedingungen	Mindest- alter
A AM, A1, A2	Krafträder	<ul style="list-style-type: none"> • Krafträder (unbeschränkt): 2 Jahre Vorbesitz A2; bei Direkteinstieg: Mindestalter 24 • dreirädrige Kfz über 15 kW (Mindestalter: 21) 	20
A2 AM, A1	Krafträder	<ul style="list-style-type: none"> • Krafträder (beschränkt): bis 35 kW und bis 0,2 kW Leistung je Kilogramm 	18
A1 AM	Krafträder	<ul style="list-style-type: none"> • Leichtkrafträder: bis 125 ccm Hubraum; bis 11 kW Leistung und bis 0,1 kW Leistung je Kilogramm • dreirädrige Kfz bis 15 kW Leistung 	16
AM	Krafträder	<ul style="list-style-type: none"> • zweirädrige Kleinkrafträder, Fahrräder mit Hilfsmo- tor • dreirädrige Kleinkrafträder, vierrädrige Leicht-Kfz bis 350 kg (ohne Gewicht der Batterien bei Elektrofahrzeugen) bis 45 km/h, bis 50 ccm (Benziner), bis 4 kW (Diesel, Elektro) 	16

Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

Fortsetzung: Fahrerlaubnisklassen seit 19.01.2013 (EU-weit gültig)

Klasse neu/ eingeschlossene Klassen neu	Fahrzeugart	weitere Bedingungen	Mindest- alter ^{*)}
B AM, L	Pkw	vierrädrige Kfz bis 3.500 kg, zur Beförderung von bis zu 8 Personen (+ Fahrer) <ul style="list-style-type: none"> mit Anhänger bis 750 kg => Kombination bis 4.250 kg mit Anhänger über 750 kg => Kombination bis 3.500 kg B 96: mit Anhänger über 750 kg => Kombination bis 4.250 kg BE: mit Anhänger bis 3.500 kg => Kombination bis 7.000 kg 	18 (17)
C C1	Lkw	mehr als 3.500 kg, zur Beförderung von bis zu 8 Personen (+ Fahrer) + Anhänger bis 750 kg, Vorbesitz Klasse B <ul style="list-style-type: none"> Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung) 	21 (18)
C1	Lkw	bis 7.500 kg, zur Beförderung von bis zu 8 Personen (+ Fahrer) + Anhänger bis 750 kg, Vorbesitz Klasse B <ul style="list-style-type: none"> Befristung ab 50. Lebensjahr jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung) 	18
D D1	Busse	zur Beförderung von mehr als 8 Personen (+ Fahrer) + Anhänger bis 750 kg, Vorbesitz Klasse B <ul style="list-style-type: none"> Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung) 	24 (23, 21, 20, 18)
D1	Busse	zur Beförderung von 9 bis 16 Sitzplätzen (+ Fahrer) + Anhänger bis 750 kg, Länge bis 8 m, Vorbesitz Klasse B <ul style="list-style-type: none"> Befristung jeweils 5 Jahre (ärztliche und augenärztliche Untersuchung) 	21 (18)
E	Anhänger	Kfz mit Anhängern über 750 kg (Ausnahmen s. o. Klasse B) Daraus ergeben sich die Klassen BE, CE, C1E, DE, D1E <ul style="list-style-type: none"> Vorbesitz der zu Grunde liegenden Klasse B, C, C1, D oder D1 Klasse C1E: Zugfahrzeug Klasse B + Anhänger über 3.500 kg => Kombination bis 12.000 kg Klasse C1E und D1E: Kombination bis 12.000 kg; Einschluss BE Klasse CE: Einschluss BE, C1E und T 	

^{*)} Die Klammerwerte beim Mindestalter beziehen sich auf den Ausbildungsberuf „Berufskraftfahrer“ oder vergleichbare Berufe (siehe § 10 FeV). Bei Klasse B ist zudem begleitetes Fahren ab 17 Jahren möglich (siehe § 48a FeV).

- Bei den Gewichtsangaben handelt es sich um das zulässige Gesamtgewicht, bei Klasse S um das Leergewicht.
- Die neuen Fahrerlaubnisklassen bei Umstellung ergeben sich aus Anlage 3 der FeV.
- Besitzstände aus den bisherigen Klassen bleiben erhalten. Es gibt ohne Umtausch des Führerscheins auch die zusätzlichen Rechte aus den vergleichbaren neuen Klassen ab 19.01.2013.

Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

Fahrerlaubnisklassen seit 01.01.1999 (nur in Deutschland gültig)

Klasse neu/ eingeschlossene Klassen neu	Fahrzeugart	weitere Bedingungen	Mindest- alter
L	selbstfahrende Arbeitsmaschinen , selbstfahrende Futtermischwagen, Stapler und andere Flurförderzeuge	bis 25 km/h, mit Anhänger	16
	land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen	bis 40 km/h, mit Anhänger bis 25 km/h	16
T AM, L	land- und forstwirtschaftliche selbstfahrende Arbeitsmaschinen , selbstfahrende Futtermischwagen	bis 40 km/h mit Anhänger	16
	land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen (unter 18 Jahre: bis 40 km/h)	bis 60 km/h, mit Anhänger	16
Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung in Taxen, Mietwagen und Krankenkraftwagen (bei Beschränkung des Ausweises auf Krankenkraftwagen: Mindestalter = 19 Jahre)			21
Prüfung für Mofa (bis 25 km/h) (wenn ein Kind unter 7 Jahre mitgenommen wird: Mindestalter = 16 Jahre)			15

Zusätzlich zu den genannten Klassen werden in der Statistik noch die Kategorien „**BF17, BEF17 und B96F**“ für Fahrerlaubnisse im Rahmen des Begleiteten Fahrens ab 17 Jahren gesondert ausgewiesen.

„Alt-Fahrerlaubnisse“ der Klassen 1 bis 5:

„Alt-Fahrerlaubnisse“ der Klassen 1 bis 5 wurden vor dem 01.01.1999 erteilt und sind nicht im ZFER enthalten. Die Berechtigungen für Inhaber von „Alt-Fahrerlaubnissen“ bleiben im bisherigen Umfang bestehen. Dies gilt auch bei einem Umtausch in eine „neue“ Fahrerlaubnis mit den Klassen A bis T, mit der die Fahrerlaubnis Eingang in das ZFER finden würde.

Geltungsbereich

Im ZFER werden Informationen zu Fahrerlaubnissen und Fahrerlaubnisinhabern erst seit dem 1. Januar 1999 gespeichert. Damit sind ausschließlich solche Fahrerlaubnisse enthalten, die nach der 2. oder 3. EU-Führerscheinrichtlinie erteilt oder in eine Klasse dieser Richtlinien übertragen wurden (Klassen A bis T). Nicht enthalten sind „Alt-Fahrerlaubnisse“ der Klassen 1 bis 5.

Die FE-Klassen A bis E gelten seit dem 1. Januar 1999 EU-weit. Die Fahrerlaubnisse der Klassen L und T werden nur in Deutschland erteilt. Bis zum 18.01.2013 wurden die FE-Klassen M und S in Deutschland vergeben. Danach wurden diese Fahrerlaubnisse durch die Klasse AM ersetzt.

Methodik der Aufbereitung und Auswertung

Alle Statistiken zu den Fahrerlaubnissen werden jährlich erstellt.

Mitteilungen über Fahrerlaubniserteilungen (inklusive Fahrerlaubnis auf Probe) an das ZFER, die zwar aus dem Berichtszeitraum stammen, aber nach einer Frist von zwei Monaten eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Summe der in den Tabellen ausgewiesenen FE-Klassen ergibt jeweils einen deutlich höheren Wert als die Summe der

ausgestellten Führerscheine, da mehrere Klassen je Führerschein angegeben sein können.

Besonderheiten der Erhebung, Auswertung oder Darstellung

Bei den Auswertungen nach FE-Klassen ist zu beachten, dass jeweils die **umfassendste FE-Klasse** ausgewiesen wird. Eingeschlossene FE-Klassen werden in den Tabellen **nicht** gesondert gezählt bzw. ausgewiesen.

Dazu zwei Beispiele:

1. Besitz der Klasse B:
Eingeschlossen sind die Klassen AM und L. Diese Klassen werden in den Tabellen nicht gezählt.
2. Besitz der Klasse A und der Klasse B:
Diese FE-Klassen schließen sich nicht ein und werden jeweils gesondert in den Tabellen ausgewiesen. Eingeschlossen sind die Klassen A2, A1, AM und L; diese werden nicht gezählt.

Weiterhin sei auf die Besonderheit der sogenannten **Besitzstandswahrung** hingewiesen:

Beim **Umtausch eines Führerscheins** mit der alten **Klasse 3** wird die Fahrberechtigung bis zur Klasse CE 79 (Erteilung auf besonderen Antrag: Lkw bis 18,5 t, bei über 12 t zulässigem Gesamtgewicht jedoch maximal drei Achsen) befristet bis zum 50. Geburtstag zuerkannt (nach Vollendung des 50. Geburtstages wird die Fahrerlaubnis für jeweils fünf Jahre befristet vergeben). Die Klassen C1 und C1E erhalten die Inhaber der alten Klasse 3 beim Umtausch sogar unbefristet. Dies schlägt sich in vergleichsweise hohen Zahlen bei den Lkw-Fahrerlaubnissen (Summe der Klassen C1, C1E, C und CE) nieder. Ähnliches gilt bei den Kraftrad-Fahrerlaubnissen: Beim Umtausch eines alten Führerscheins der Klasse 3, der vor dem 1. April 1980 erteilt wurde, wird neben der Klasse B auch die Klasse A1

Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

(Leichtkrafträder bis 125 cm³ Hubraum) eingetragen. Zudem ist in diesem Fall zur Erlangung der Klasse A2 keine theoretische Prüfung erforderlich.

Vor Einführung des ZFER am 1. Januar 1999 wurden die Fahrerlaubnisdaten in den rund 600 örtlichen Registern gespeichert. Mit der Einrichtung des ZFER wurde neben der örtlichen Registrierung eine zentrale Datenhaltung ermöglicht; hierzu werden alle Fahrerlaubnisse, die seit dem 1. Januar 1999 erteilt oder umgetauscht wurden, auch an das ZFER gemeldet.

Um die Vollständigkeit und Aktualität des ZFER zu überprüfen, werden Datenabgleiche zwischen dem ZFER und den örtlichen Registern durchgeführt. In Folge dieser Datenabgleiche kann es zu zeitlich versetzten Nachmeldungen kommen, die auch die KBA-Statistiken beeinflussen.

Gesichtspunkte der Untergliederung

In den Tabellen und Übersichten sind folgende Untergliederungen möglich:

- **Aufgliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort „davon“): Die nachstehenden Positionen summieren sich (bis auf Rundungsdifferenzen) zum übergeordneten Merkmal.
- **Ausgliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort „darunter“): Nachstehend sind nur einzelne, besonders interessierende Positionen genannt; diese summieren sich daher nicht zum übergeordneten Merkmal; die Positionen überschneiden sich nicht.
- **Zergliederung** (beginnt mit dem Schlüsselwort „und zwar“): Nachstehend sind einzelne, besonders interessierende Positionen genannt, die sich überschneiden, also nicht addiert werden dürfen.

Rechtsgrundlagen

Dem KBA obliegt nach **§ 2 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. a KBAG** (Gesetz über die Errichtung eines KBA vom 04.08.1951) die Erstellung, die Veröffentlichung und die Auswertung von Statistiken aus den Unterlagen der Zentralen Register.

Gesetzliche Grundlagen der vom KBA in Flensburg geführten Zentralregister sind **die §§ 28 bis 30b** des Straßenverkehrsgesetzes (**StVG**) sowie für das **ZFER** die **§§ 48 bis 62 StVG**.

Die Einteilung der FE-Klassen wird im **§ 6 FeV** vorgenommen.

Die im ZFER zu speichernden Daten sind in **§ 49 FeV** aufgeführt.

Das „Begleitete Fahren ab 17 Jahren“ wird im **§ 48a FeV** geregelt.

2 Fahrerlaubnisprüfungen

Datengrundlage

Die Technischen Prüfstellen führen theoretische und praktische Prüfungen zur Erlangung einer Fahrerlaubnis durch. Sie melden dem Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) die Daten zu diesen Fahrerlaubnisprüfungen.

Methodik der Aufbereitung und Auswertung

Gegenstand der Erhebung ist die Anzahl der abgelegten Fahrerlaubnisprüfungen nach Prüfstelle und Bundesland, und zwar gegliedert nach den Erst- und Wiederholungsprüfungen, jeweils unter Angabe der davon nicht bestandenen Prüfungen.

Weiterhin ist der Prüfungszweck ein wichtiges Erhebungsmerkmal:

- Ersterteilungen,
- Erweiterungen auf eine andere Klasse,
- Erteilungen an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis,
- Neuerteilungen (nach Entziehung der Fahrerlaubnis).

Gezählt werden die bestandenen und nicht bestandenen praktischen und theoretischen Prüfungen zur Erlangung einer Fahrerlaubnisklasse (FE-Klasse). Die Gesamtzahl der bestandenen Prüfungen ist höher als die Zahl der ausgestellten Führerscheine, da ein Führerschein mehrere FE-Klassen beinhalten kann.

Fahrerlaubnisse für Lastkraftwagen (Lkw) (C, C1) und Busse (D, D1) bedürfen des Vorbesitzes einer Personenkraftwagen (Pkw)-Fahrerlaubnis (B) oder die Voraussetzung für deren Erteilung. Fahrerlaubnisse für Anhänger (BE, CE, C1E, DE, D1E) dürfen nur erteilt werden, wenn der Bewerber bereits die Fahrerlaubnis besitzt oder die Voraussetzungen zur Erteilung für das ziehende Fahrzeug erfüllt.

Weiterhin gilt, dass jeder Prüfling mehrere Wiederholungsprüfungen ablegen kann und somit die Zahl der nicht bestandenen Prüfungen nicht gleichzusetzen ist mit der Anzahl der geprüften Personen.

Besonderheiten der Erhebung, Auswertung oder Darstellung

- Zur Erlangung oder Erweiterung auf die FE-Klassen BE, C1E, D1E und DE sind keine theoretischen Prüfungen erforderlich.
- Zur Erlangung der FE-Klasse L ist keine praktische Prüfung nötig.
- Zur Erweiterung von Klasse A1 auf A2 und von Klasse A2 auf A ist bei einem Vorbesitz der jeweiligen niedrigeren Klasse von mindestens zwei Jahren keine praktische Ausbildung vorgeschrieben.

Rechtsgrundlagen

Die Ergebnisse der durchgeführten Prüfungen werden dem KBA von den Technischen Prüfstellen gemäß § 11 Abs. 2 S. 2 Kraftfahrtsachverständigengesetz (**KfSachvG**) mitgeteilt.

Die Voraussetzungen des Vorbesitzes einer Fahrerlaubnis sind in § 9 Fahrerlaubnisverordnung (**FeV**) aufgeführt.

Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

3 Fahrerlaubnisse auf Probe (FaP)

Datengrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 werden die Daten des Zentralen Fahrerlaubnisregisters (ZFER) verwendet, um die Statistiken zu den FaP zu erstellen. Für die Jahre 1999 bis 2001 waren diese Daten jedoch wenig verlässlich; für diesen Zeitraum können deshalb keine Statistiken veröffentlicht werden. Neben den allgemeinen Fahrerlaubnissen sind hier auch die Dienstfahrerlaubnisse von Polizei und Bundeswehr enthalten, die jedoch lediglich 0,1 Prozent der Gesamtzahl ausmachen.

Zentrale Begriffe

Fahranfänger:

Wer erstmals eine Fahrerlaubnis erwirbt, hat sich in der Probezeit zu bewähren. Der FaP-Regelung unterliegen alle Fahrerlaubnisklassen (FE-Klassen) mit Ausnahme der Klassen AM, L und T.

Probezeit:

Die Probezeit beginnt mit dem Tag der Aushändigung des Führerscheins und beträgt zwei Jahre. Werden innerhalb dieser 2-Jahresfrist Verkehrsverstöße begangen, die zur Anordnung der Teilnahme an einem Aufbauseminar führen, verlängert sich die Probezeit um weitere zwei Jahre.

Bewährung:

Der Fahranfänger hat sich grundsätzlich bewährt, wenn er während der Probezeit keine Zuwiderhandlungen begeht, die zu Eintragungen im Fahreignungsregister (FAER) führen. Nach erfolgreichem Ablauf der Probezeit ist nichts zu veranlassen; der Führerschein gilt unbefristet.

Nichtbewährung:

Der Fahranfänger hat sich nicht bewährt, wenn

- er innerhalb der Probezeit schwerwiegende Verkehrsverstöße begeht,
- die Kraftfahreignung in Zweifel gezogen oder die Nichteignung erwiesen ist (nach den Umständen des Einzelfalls, z. B. bei schwerwiegenden körperlichen, geistigen oder charakterlichen Mängeln).

Maßnahmen:

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) unterrichtet die für den Wohnsitz zuständige Verwaltungsbehörde (Fahrerlaubnisbehörde) über die innerhalb der Probezeit begangenen Straftaten und Ordnungswidrigkeiten. Die Verwaltungsbehörde ordnet eine der folgenden Maßnahmen für Inhaber einer Fahrerlaubnis auf Probe an:

- Teilnahme an einem Aufbauseminar bei einer Zuwiderhandlung nach Kategorie A,
- Teilnahme an einem Aufbauseminar bei zwei Zuwiderhandlungen nach Kategorie B,
- Verwarnung und Hinweis auf verkehrspsychologische Beratung bei einer erneuten Zuwiderhandlung nach Kategorie A oder bei zwei erneuten Zuwiderhandlungen nach Kategorie B,

- Entziehung der Fahrerlaubnis, wenn

- der Betroffene den angeordneten Maßnahmen nicht nachkommt oder
- der Betroffene zum dritten Mal eine Zuwiderhandlung nach Kategorie A oder zwei Zuwiderhandlungen nach Kategorie B begeht.

Welche Zuwiderhandlungen zur Kategorie A oder B gehören, ist im „Bundeseinheitlichen Tatbestandskatalog“ festgehalten. Typisches Beispiel für einen A-Verstoß ist das Nichtbeachten des Alkoholverbots für Fahranfänger (0,0-Promille-Alkoholgrenze bei einer FaP).

Überliegefrist:

Die Überliegefrist läuft für ein Jahr nach dem Ende der 2-jährigen Probezeit. Die Überliegefrist macht es möglich, Verkehrsverstöße aus der 2-jährigen Probezeit zu berücksichtigen, die im KBA verspätet eingehen.

Rechtsgrundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen zur FaP sind in den **§§ 2a bis 2c** des Straßenverkehrsgesetzes (**StVG**) festgelegt.

4 Fahrerlaubniserteilungen

Datengrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 werden die Daten des Zentralen Fahrerlaubnisregisters (ZFER) verwendet, um die Statistiken zu den Fahrerlaubniserteilungen zu erstellen. Für die Jahre 1999 bis 2001 waren diese Daten jedoch wenig verlässlich; für diesen Zeitraum können deshalb keine Statistiken veröffentlicht werden.

Zentrale Begriffe

Bei der Fahrerlaubniserteilung wird unterschieden zwischen:

- **Ersterteilung** (allgemeine Fahrerlaubnisse und Dienstfahrerlaubnisse),
- **Erweiterung auf die Klasse(n)** (das bedeutet: Erweiterung der bisherigen Fahrerlaubnisklasse(n) auf weitere Klassen),
- **Erteilung an Inhaber einer Dienst-Fahrerlaubnis** (Erteilung/Erweiterung unter erleichterten Bedingungen aufgrund einer bereits bestehenden deutschen allgemeinen oder dienstlichen Fahr(lehr-)erlaubnis),
- **Erteilung an Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis**,
- **Neuerteilung nach vorangegangener Entziehung** der Fahrerlaubnis,
- **Umtausch einer Fahrerlaubnis der Klasse 1 bis 5** in eine Fahrerlaubnis im Sinne der 2. oder 3. EU-Führerscheinrichtlinie (91/439/EWG bzw. 2006/126/EG, Klassen A bis E).

Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

Rechtsgrundlagen

Die Erteilung von Fahrerlaubnissen ist in **§ 2** Straßenverkehrsgesetz (**StVG**) und in den **§§ 1 bis 25** Fahrerlaubnisverordnung (**FeV**) geregelt.

5 Fahrerlaubnisbestand

Datengrundlage

Seit dem 1. Januar 1999 werden die Daten des Zentralen Fahrerlaubnisregisters (ZFER) verwendet, um die Statistiken zum Bestand an Fahrerlaubnissen zu erstellen. Für die Stichtage 1. Januar der Jahre 1999 bis 2003 waren diese Daten jedoch wenig verlässlich; für diese Stichtage können deshalb keine Statistiken veröffentlicht werden.

Geltungsbereich

Bei der Betrachtung des Fahrerlaubnisbestands ist besonders zu berücksichtigen, dass im ZFER und damit auch in der Bestandsstatistik nur die Fahrerlaubnisse nach neuem EU-Recht enthalten sind, die nach dem 1. Januar 1999 erteilt oder umgetauscht wurden (siehe Ausführungen unter „**1 Allgemeines zu Fahrerlaubnissen**“).

6 Fahrlehr-Erlaubnisse

Datengrundlage

Durch Mitteilung der zuständigen Behörden und Stellen registriert das **Krafftahrt-Bundesamt (KBA)** im **Fahreignungsregister (FAER)** und im **Zentralen Fahrerlaubnisregister (ZFER)** Daten zur Fahrlehr-Erlaubnis. Übermittelt werden dabei die Erteilung, Löschung und Änderung der Fahrlehr-Erlaubnis, sowie deren Datum und die erteilende Behörde. Im ZFER wird vermerkt, ob ein Fahrerlaubnisinhaber auch Fahrlehrer ist, jedoch nicht die Fahrerlaubnisklassen, für die eine Fahrlehr-Erlaubnis gilt. Diese wurden dem KBA von den zuständigen Landesministerien bis zum Jahr 2012 gesondert mitgeteilt.

Fahrlehr-Erlaubnisse werden erteilt für die Klassen A, BE, CE und DE.

Die Fahrlehr-Erlaubnis für die Klasse BE wird zunächst auf zwei Jahre befristet erteilt (**§ 9a** Fahrerzeugengesetz (**FahrlG**)). Erst im Anschluss daran wird, sofern die Voraussetzungen vorliegen, die unbefristete Fahrlehr-Erlaubnis erteilt, die dann auch erneut in der Statistik gezählt wird.

Personen im Alter von über 74 Jahren werden seit dem 1. Januar 2012 nicht mehr im Fahrlehrer-Bestand berücksichtigt.

Im FAER sind die **Maßnahmen** und Entscheidungen auf dem Gebiet des Fahrlehrerrechts gespeichert. Die Registrierung im VZR erfolgt zur Beurteilung, ob die einzutragende Person als Fahrlehrer geeignet ist.

Folgende Maßnahmen zu den Fahrlehr-Erlaubnissen werden in der Statistik dargestellt:

- Erlöschen der Fahrlehr-Erlaubnis,
- Ruhen der Fahrlehr-Erlaubnis,

- Rücknahme oder Widerruf der Fahrlehr-Erlaubnis,
- Verzicht auf die Fahrlehr-Erlaubnis,
- Versagung der Fahrlehr-Erlaubnis.

Rechtsgrundlagen

Die gesetzlichen Grundlagen zur Fahrlehr-Erlaubnis schafft das **FahrlG**.

Die Voraussetzungen zur Erlangung der Fahrlehr-Erlaubnis sind in **§ 2 Abs. 1 bis 7 FahrlG** geregelt.

Gesetzliche Grundlage für die Übermittlung der Daten von den zuständigen Behörden und Stellen an die im KBA in Flensburg geführten Zentralen Register ist **§ 40 FahrlG**.

Inhalte der Registrierung sind in **§ 39 Abs. 1 und 2 FahrlG** festgelegt, die zuständigen Behörden und Stellen in **§ 32 FahrlG** aufgeführt.

7 Fahrerlaubnismaßnahmen

Am 1. Mai 2014 wurde das Verkehrszentralregister (VZR) durch das Fahreignungsregister (FAER) abgelöst. Die Kraftfahrerstatistik nimmt bis zum 30. April 2014 Bezug auf das alte Recht und wertet mit dem Stichtag 1. Mai 2014 das FAER nach den Vorgaben der neuen Reform aus.

Datengrundlage

Das vom **Krafftahrt-Bundesamt (KBA)** in Flensburg geführte **FAER** hat folgende Aufgaben:

- die Bereitstellung von Informationen für Gerichte und Bußgeldbehörden, um diesen das Erkennen von wiederholt auffällig gewordenen Kraftfahrern zu ermöglichen, sodass angemessene Sanktionen verhängt werden können,
- die Bereitstellung von Informationen für die Fahrerlaubnisbehörden, um die Entziehung der Fahrerlaubnis bei ungeeigneten Kraftfahrern zu ermöglichen,
- die Bereitstellung von statistischen Daten über das Verkehrsverhalten zur Vorbereitung verkehrspolitischer und verkehrserzieherischer Maßnahmen (siehe auch Abschnitt „Rechtsgrundlagen“).

Um die genannten Aufgaben zu erfüllen, werden im FAER sogenannte „**Mitteilungen**“ eingetragen. Diese Mitteilungen werden dem FAER übermittelt von

- den **Fahrerlaubnisbehörden**, die Fahrverbote aussprechen, Fahrerlaubnisse versagen, entziehen oder neu erteilen, durchgeführte Maßnahmen melden,
- den **Bußgeldbehörden**, die Verkehrsordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße von mindestens 40,00 Euro (bis zum 30.04.2014) bzw. 60 Euro mit einer Gefährdung der Verkehrssicherheit (ab dem 01.05.2014) oder einem Fahrverbot ahnden,

Methodische Erläuterungen zu Statistiken über Fahrerlaubnisse und Fahrerlaubnismaßnahmen

- den **Gerichten**, die Verurteilungen wegen Straftaten im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr aussprechen oder im Ordnungswidrigkeitenverfahren Geldbußen oder Fahrverbote verhängen.

Nach dem Eingang der Mitteilungen werden im FAER zahlreiche Informationen gespeichert:

- Personenangaben,
- Angaben zu den Ereignissen, d. h. den Tatbeständen und Entscheidungsgründen,
- Angaben zu den Konsequenzen, d. h. den Sanktionen in Form von Punkten, Geldstrafen und -bußen und Fahrerlaubnismaßnahmen.

Folgende **Maßnahmen** zu den Fahrerlaubnissen werden in der Statistik dargestellt:

- **Entziehung** der Fahrerlaubnis: Die Fahrerlaubnis wird von der Fahrerlaubnisbehörde oder dem Gericht entzogen, wenn sich jemand als ungeeignet oder nicht befähigt zum Führen von Fahrzeugen erweist. Mit der Entziehung erlischt die Fahrerlaubnis.
- **Aberkennung einer im Ausland ausgestellten Fahrerlaubnis:** Da eine im Ausland ausgestellte Fahrerlaubnis in Deutschland nicht entzogen werden kann, wird das Recht, von der ausländischen Fahrerlaubnis in Deutschland Gebrauch zu machen, von der Fahrerlaubnisbehörde oder dem Gericht aberkannt.
- **Isolierte Sperre:** Mit der isolierten Sperre wird vom Gericht festgelegt, wie lange Verkehrsteilnehmer, die nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis sind, keine Fahrerlaubnis beantragen können. Die Dauer reicht von sechs Monaten bis zu fünf Jahren. Die Sperre kann auch für immer angeordnet werden.
- **Fahrverbot:** Mit dem Fahrverbot wird von der Verwaltungsbehörde (Fahrerlaubnis- oder Bußgeldbehörde) oder dem Gericht für die Dauer von einem Monat bis zu drei Monaten verboten, im Straßenverkehr Fahrzeuge jeder oder einer bestimmten Art zu führen.
- **Versagung:** Die Erteilung einer Fahrerlaubnis wird von der Fahrerlaubnisbehörde versagt bzw. abgelehnt, wenn der Antragsteller körperliche, geistige oder charakterliche Mängel wie Neigung zur Trunk- und Rauschgiftsucht aufweist oder die Prüfungen zur Erlangung einer Fahrerlaubnis nicht besteht.

- **Verzicht:** Es gibt Fahrerlaubnisinhaber, die freiwillig auf ihre Fahrerlaubnis verzichten, in der Regel um eine gerichtliche Entziehung zu vermeiden.

Während Entziehungen sich - auch bei Fahrerlaubnisinhabern mit ständigem Wohnsitz im Ausland - nur auf in Deutschland ausgestellte Fahrerlaubnisse beziehen, können Aberkennungen nur im Ausland ausgestellte Fahrerlaubnisse betreffen. Isolierte Sperren werden nur gegen Personen mit Wohnsitz im Inland ausgesprochen. Bei Fahrverboten gibt es keine Einschränkungen.

Methodik der Aufbereitung und Auswertung

Meldungen über Maßnahmen, die zwar aus dem Berichtszeitraum stammen, aber zu spät im FAER eingehen, werden erst im nächsten Berichtszeitraum berücksichtigt.

Auf den Mitteilungen über Fahrverbote sind z. T. mehrere Entscheidungsgründe vermerkt. Mittels DV-Programm wird der für die Maßnahme ursächliche Entscheidungsgrund ausgewertet.

Rechtsgrundlagen

§ 28 Straßenverkehrsgesetz (StVG) legt als Inhalt des FAER fest, dass gerichtliche und verwaltungsbehördliche Entscheidungen zu Verkehrsdelikten und die Fahrerlaubnis betreffenden Maßnahmen einzutragen sind.

§ 29 StVG regelt die Tilgung der Eintragungen.

In **§ 30 StVG** wird die Verwertung der Eintragungen des Registers festgelegt: die Registereintragungen sind insbesondere für Zwecke der Strafverfolgung, der Verfolgung verkehrsrechtlicher Ordnungswidrigkeiten, der Verwaltungsmaßnahmen aufgrund des StVG sowie der Vorbereitung von Rechts- und allgemeinen Verwaltungsvorschriften zu verwerten.

Während die Entziehungen der Fahrerlaubnis im **§ 69** Strafgesetzbuch (**StGB**) sowie in den **§§ 2a, 3** und **4 StVG** geregelt sind, werden die Fahrverbote nach **§ 44 StGB**, **§ 25 StVG** und **§ 3 Fahrerlaubnisverordnung (FeV)** ausgesprochen.

Weitere Informationen

Sollten Sie weitere Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen:

Telefon: +49 461 316-1837
Telefax: +49 461 316-1690
E-Mail: Fahrerstatistik_FE@kba.de

Zeichenerklärung

Zusätzliche Kennzeichnung dargestellter Zahlen:

p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
()	Aussagewert eingeschränkt
[]	Wert nicht signifikant
— oder	grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihung, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Ersatz für nicht dargestellte Zahlen:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
X	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (insbesondere bei nicht vergleichbaren Zeiträumen)

Nähere Erklärungen finden Sie in den Methodischen Erläuterungen der verschiedenen Statistischen Mitteilungen.

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Rundung der Zahlen.

Impressum

Herausgeber:
Krafftahrt-Bundesamt
24932 Flensburg

Internet: www.kba.de



Fachliche Auskünfte und Beratung:

Telefon: 0461 316-1837
Telefax: 0461 316-1690
E-Mail: Fahrerstatistik_FE@kba.de

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im April 2015
Stand: Jahr 2014

Bildquelle: Bundesdruckerei

Legal notice

Publisher:
Krafftahrt-Bundesamt
24932 Flensburg
Germany

Internet: www.kba.de

Special information and advice:

Phone: +49 461 316-1837
Fax: +49 461 316-1690
E-Mail: Fahrerstatistik_FE@kba.de

Frequency of publication: annually
Issued in April 2015
Version: Year 2014

Picture Source: Bundesdruckerei

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung und Verbreitung dieser Veröffentlichung, auch auszugsweise und in digitaler Form, ist nur mit Quellenangabe gestattet. Dies gilt auch, wenn Inhalte dieser Veröffentlichung weiterverbreitet werden, die nur mittelbar erlangt wurden.

© Krafftahrt-Bundesamt, Flensburg

● ● ● ● ● Wir punkten mit Verkehrssicherheit!

All rights reserved. Reproduction and dissemination of this publication, including in parts or in digital form, is permitted provided the Krafftahrt-Bundesamt is acknowledged as its source. This includes the dissemination of contents of this publication that have been obtained indirectly.

© Krafftahrt-Bundesamt, Flensburg

● ● ● ● ● We score with road safety!